

MIT

KÖNIG INNERORTS

Spezialausgabe

ab Seite 11



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



9

September 2011
64. Jahrgang

5

Steinbruch

Seit eh und je gefragt

7

Stelen im Spiegel

Anstreicherteam in
Aktion

9

Kinderfest

Geteilte Freude ist
dreifach

23

Bibliothek

Bleibt in Ihrer Nähe

27

Bernau Spielplatz

Gross und Klein war
auch dabei





Natura Beck®

Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

**Das Brot des Monats September:
«Kürbiskernenbrot»**



**Auch Zöliakie-Allergiker
sind bei uns sehr gut bedient!**

**Grosses glutenfreies
Sortiment:**



**Brote, Pizzas, Kuchen,
Muffins usw.**

Sonntagmorgen offen

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	

Gemeinsam singen!

Berner Liedertafel sucht Sänger

Am Donnerstag 19.45 Uhr Probe in Wabern.
Unter der Leitung von Christine Guy.
Tolle Kameradschaft. Gut für alle, die gern singen!
Leichter Einstieg mit auf dem PC abspielbaren Notenblättern

www.bernerliedertafel.ch oder Telefon 031 961 15 77



H. Spring

Wohnwerkstatt

Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

Tertianum

Residenz Chly-Wabere · Wabern



„Kommen Sie auf einen Besuch vorbei“

TERTIANUM ist der Inbegriff für Wohlbefinden, Sicherheit und Lebensqualität im Alter.

Lernen Sie die TERTIANUM Residenz Chly-Wabere jetzt persönlich kennen:
Öffentliche Führungen finden jeden Mittwoch um 14.00 Uhr statt.

Oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit uns unter 031 960 60 60.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

TERTIANUM AG	Nesslerenweg 30	Tel. 031 960 60 60	chlywabere@tertianum.ch
Residenz Chly-Wabere	3084 Wabern	Fax 031 960 60 70	www.chlywabere.tertianum.ch

INTER-PIZZA
Blitzschneller
Hauslieferdienst

Abgeholt
Pizza 32cm ab
10.-

MITTAGS
Ab 2 Pizzen jede Pizza
12.50

ABENDES
Ab 2 Pizzen
eine Flasche Merlot
GRATIS

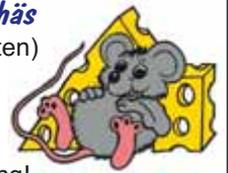
PIZZERIA & KEBAPHAUS
Hauslieferungen • Take Away
• Party-Service

7 Tage offen von 10.30 – 23 Uhr
Freitag und Samstag bis 24 Uhr
Sie bestellen - wir liefern!
031 964 20 20
Fax 031 964 20 21 / www.interpizza.ch



Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (150 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleischplatten
- Bekannt für ausgezeichnete Fonduemischung!



chaesi-toffen.ch

Chömet ine, es isch sicher ou für Öich öppis i dr Vitrine

Toffemärit am 3. September mit Raclettestube bis 24.00 Uhr

**KOSMETIKINSTITUT
SILVIA GERBER**

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02



**Einzel- Paar- & Elternberatungen
Kurse & Erlebnisastronomie**

Ruth Rohrer dipl. Astroberaterin API
Hunzigeweid 1 3113 Rubigen
Tel: 076 411 86 87
info@astroberaterin.ch
www.astroberaterin.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Bunt wie der herannahende Herbst zeigt sich diese Ausgabe. Sogar der Sandstein wirkt nicht nur grau, wenn man den informativen Text liest und zum Beispiel weiss, weshalb der Kran aus der Landschaft ragt und wofür dieses wertvolle Naturprodukt verwendet wird.

Was bedeuten die bunten Stelen auf dem Blinzernplateau? Die Auflösung finden Sie auf Seite 7. Etwas weniger bunt ist eine Ortsplanungsrevision. Ein Mitwirkungsverfahren, Richtplanentwurf und die behördlichen Vorgaben sind umfangreich und nicht für alle leicht verständlich. Sie führen zu vielen Diskussionen und brauchen jahre- bis

jahrzehnte lange Geduld, bis zum Beispiel eine Tramverlängerung nach Kleinwabern fahrbereit ist – wenn überhaupt? Trotz dem langen Hin und Her: Mitwirkungsverfahren sind wertvoll. Zügig geht es seit ein paar Wochen mit der Hauptetappe im Überbauungsprojekt Areal Alte Gurtenbrauerei voran.

Ein buntes und spannendes Programm verspricht der Wabere-Louf und kunterbunt geht es am Kinderfest zu und her.

Lassen Sie sich von der Vielfalt für Gross und Klein in dieser Nummer überraschen!

Liselotte Sohler

Titelbild

Frohe und farbige Kindergesichter am Kinderfest in Wabern.

Bild zvg



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 5600 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist

Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut
- Bernau • Berner Liedertafel
- Bibliothek Wabern
- Eichholz-Reservat Wabern
- Elisabeth Müller Schule Wabern
- Elterngruppe Wabern • kibe Region Köniz
- Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
- Feuerwehrverein Wabern
- Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
- Frauen St. Michael
- Frauenverein Wabern-Spiegel
- Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
- Juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
- Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
- Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern
- Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
- Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
- Schachclub Köniz-Wabern
- SPITEX RegionKöniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern
- Singkreis Wabern • Spiegelbühne
- Sprachheilschule Wabern
- Stiftung Bächtelen
- Tennisclub Eichholz Wabern
- Tertianum AG Residenz Chly Wabere
- TV Wabern • Verein Kinderheim Mayezyt Wabern
- Verein für Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
- Verein Spiegel-Blinzernplateau
- Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
- Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:

BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles

Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 64.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
10/11	12.09.	30.09.
11/11	10.10.	28.10.
12/11	07.11.	25.11.
01/12	12.12.	30.12.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
Irene Grass
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 01 17, Fax 031 819 38 54



FDP
Die Liberalen

Haas schlägt keine Haken

Adrian Haas in den Nationalrat

23. Oktober 2011 www.adrianhaas.ch



www.wenger-bedachungen.ch
info@wenger-bedachungen.ch

GEBR. WENGER AG

Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69



NEUBAUTEN ■ UMBAUTEN ■ SANIERUNGEN ■ FASSADEN

Was über 75 Jahre dauert,
hat Bestand

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-how. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

A. Bill AG
Seftigenstrasse 315
CH-3084 Wabern BE
www.billbaut.ch



MARAG Garagen AG seit 1980



Gürbestrasse 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20
www.marag-garagen.ch



HONDA Jazz Hybrid
4.5 Liter / 100 Kilometer
Bereits ab CHF 25 000.–



Gerber Storen AG
Rolläden · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87



Kurt Bögli
Bestattungen

GmbH
3098 Köniz
031 971 63 39



Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr
von 8.30 bis 23.30 Uhr

Wir haben geeignete Räume für

...Ihren gepflegten Anlass
...Vereinslokal oder Sitzungen und HV
...Tagungen oder Seminare

Wir bieten organisierte Anlässe wie

Jass-Nachmittage oder -Abende
Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik
Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

Und nicht vergessen!
Wir haben Hotelzimmer

info@maygut.ch/www.maygut.ch
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98

Stärken Sie Ihre Energie im Sommer und starten Sie gesund in dem Herbst!

Im Sommer mündet das **Qi** (Energie) von **Yang** und **Yin** zusammen, dadurch erblüht alles Lebende auf der Erde. Es ist die Zeit, um das **Qi** zu stärken und zu tolerieren, damit das **Qi** sich dem kommenden Herbst anpassen kann.

Ansonsten wird das **Qi** im Funktionskreis Herz geschädigt. Dadurch treten oft **Hitze-Kälte-Störungen** im Herbst auf. Beschwerden im Funktionskreis Lunge (z.B. **Asthma** oder **Bronchitis**) oder Milz (z. B. hartnäckige **Durchfälle**) bzw. im Funktionskreis Nieren (z.B. **Müdigkeit, Depression**) werden vermehrt auftauchen.

Durch Akupunktur, Tuina - Massage und Heilkräuter kann das **Qi** gestärkt werden.

Unsere chinesischen Experten haben ein abgeschlossenes Universitätsstudium und verfügen über 20 Jahre Berufserfahrung in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Mit Alternativ - Zusatzversicherung von den Krankenkassen anerkannt

BON

für eine Gratis-Probebehandlung!

(Nicht kumulierbar)

medical

sinoswiss Praxis für Chinesische Medizin

Ihre Gesundheit ist unsere tägliche Herausforderung

Sinoswiss Praxis Muri b. Bern, Belpstrasse 3, 3074 Muri b. Bern Tel. 031 951 28 28, muri@sinoswiss.ch
Sinoswiss Praxis Bern, Schauptplatzgasse 26, 3011 Bern Tel. 031 312 80 00, www.sinoswiss.ch

Affoltern a.A. - **Bern** - Buchs - Kreuzlingen - Lausanne - Lenzburg - Luzern - **Muri b. Bern** - Samen - Schwyz - Zofingen - Zug



Sandstein vom Gurten

Am Fuss des Gurten, einen Fingerbreit über den Häusern des Spiegelquartiers, ragt seit Jahr und Tag ein schlanker Kran aus dem Grün des Waldes. Man sieht ihn «von überall»; aber nur wenige wissen, was er dort tut.



Werkplatz Steinbruch

Bild Hans-Ruedi Pulver

Wo heute dieser Kran wie ein Ausrufezeichen in der Landschaft steht, wälzten vor Jahrmillionen die Flüsse aus den immer höher sich hebenden Alpen ihr Geschiebe talwärts. Da, wo wir heute wohnen, schwappte ein seichter Meeresarm. An seinen Rändern blieb das Geschiebe schichtweise liegen. Sand und Kies verdichteten sich zu Sandstein- und Nagelfluhschichten von mächtiger Dicke. (Wo der angeschwemmte Sand Muscheln zudeckte, suchen heute Berner Schüler im Geologieunterricht nach Versteinerungen.) Später zog sich das Meer zurück. Eiszeiten kamen und gingen. Gletscher, Bäche und Flüsse formten allmählich das Landschaftsrelief, das wir kennen.

Erst ganz kürzlich erschien der Mensch auf der Bühne. Vorerst bewohnte er Höhlen und natürliche Unterstände, dann konstruierte er Gestelle aus Ästen und Zweigen und überzog sie mit Tierhäuten, dann baute er Holzhütten, dann stattliche Holz- und Fachwerkhäuser. Alles gut und recht - aber Dorf- und Stadtbrände weckten das Bedürfnis nach einem resistenteren Baumaterial. In unserer Voralpengegend lag das

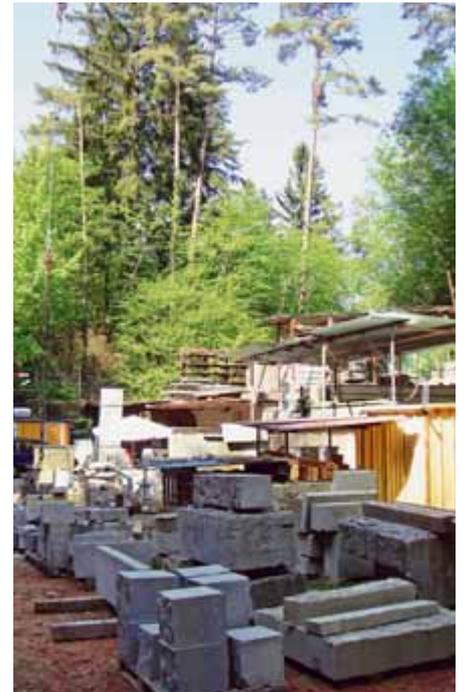
Gesuchte unmittelbar unter dem Humus der umliegenden Hügel: Sandstein.

Kleine ad-hoc-Steinbrüche wird es über die Zeit in unserem Voralpenland ungezählte gegeben haben. Sie lieferten das Material für Tür- und Fensterrahmen nahe gelegener Bauten und für die Stützmauern der Einfahrten von Bauernhöfen. Die meisten dieser Mini-Steinbrüche sind heute von Baum und Strauch überwuchert und kaum mehr als solche erkennbar. Anders da, wo Städte einen ständigen Bedarf an Baumaterial hatten. In ihrer Nähe nahmen die Steinbrüche industrielle Ausmasse an, und einige wurden über Jahrzehnte oder Jahrhunderte ausgebeutet.

Ein Beispiel dafür ist Bern. Lieferant für Sandstein aus nächster Nähe waren nach der Stadtgründung kleine Steinbrüche in der Nydegg und, am Gegenhang, im Gebiet des heutigen Aargauerstaldens. Später lieferten die Hänge des Gurten und des Ostermundigenbergs das Material für den Grossteil dessen, was später zum UNESCO Welterbe avancieren sollte.

Gurten-Sandstein wurde nicht immer am selben Ort gebrochen. Die Baumeister wählten die geeignetsten Stellen für den Abbau aufgrund der Steinqualität und der Transportwege. Ein ergiebiger Bruch war über lange Zeit die Stelle, wo ab 1864 die «Gurten»-Brauerei entstand (und wo wir heute deren Abbruch verfolgen können). Wie mit einem Käsemesser scheint da ein rechtes Stück vom Gurtenfuss herausgeschnitten zu sein, und Tonnen um Tonnen, Kubikmeter um Kubikmeter besten Sandsteins wurden auf Pferdefuhrwerken in die Stadt geschleppt. Wer sich heute zwischen Baustelle und Gewerbehäusern durch wagt, gelangt in eine abenteuerliche Felsformation mit teilweise eingebrochenen, abgesperrten Kavernen – eben: Überreste des alten Sandsteinbruchs.

Zurück zu unserem Kran über dem Spiegelquartier: Er steht im zweiten grossen Gurten-Steinbruch. Steinbrüche am Gurten werden erstmals im Zusammenhang mit dem Bau des Rathauses und der Grundsteinlegung für das Münster zu Beginn des 15. Jahrhunderts erwähnt. Von da an wuchs der Bedarf an Sandstein ständig. Bern wurde mächtig und prächtig. Kornhaus, Heiliggeistkirche, Burgerspital, das Alte Inselspital, die Barockisierung der Stadthäuser: Die Gruben am Gurten hät-



Sandsteinquader für das Berner Münster
Bild Hans-Ruedi Pulver

ten nie genügt, um den Bedarf zu decken. Sandstein wurde von Ostermundigen, vom Bantiger, von Krauchthal und noch weiteren Brüchen nach Bern gekarrt.

Einen Knick brachte der Untergang des Alten Bern. Napoleons Truppen nahmen nicht nur die Bären aus dem Bärengraben, sondern auch das Silber aus der Staatskasse mit nach Hause. Geld weg, Baustopp ... Doch nochmals sollte Sandstein eine Hochkonjunktur erleben, nämlich als Bern 1848 Bundeshauptstadt wurde. Praktisch alle öffentlichen Bauten der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sind noch in Sandstein erstellt. Dann aber war seine Zeit definitiv abgelaufen, er wurde von unseren heutigen Baumaterialien verdrängt. Sandstein wird heute praktisch nur noch für Unterhalts- und Reparaturarbeiten gebraucht, wobei für besonders heikle Werkstücke am Münster noch lange der «äusserst feine und widerstandsfähige blaue Sandstein vom Gurten» (Luc Mojon, Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern, 1960) beliebt war. Deshalb wurde der eingeschlafene Spiegel-Steinbruch nach längerer Ruhezeit 1954 wiedereröffnet. Im Abstand von Jahren liefert er kleine Mengen Sandstein für die Münsterbauhütte und für Private. Deshalb der Kran.

Für Informationsmaterial danke ich Herrn Hermann Häberli, Münsterarchitekt, und Frau Martina Gasparini, Architektin, Administration Betrieb Berner Münster-Stiftung, sowie Herrn Professor Toni Labhart, Geologe, Wabern.

Roland Saladin

«Sie finden bei uns massgeschneiderte Hypotheken»



Franziska Schaefer
031 964 46 31
Niederlassung Wabern



B E K B | B C B E

wohlfühl praxis

Klassische Massage
Hot-Stone Massage
Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch
Ärztl. dipl. Masseurin

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 617 59 70 | www.diewohlfühlpraxis.ch

martin mosimann AG

MALEREI - GIPSEREI
Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitischutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne
Kirchstrasse 194 3084 Wabern 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

AWWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

stiftung BÄCHTELEN

Ausbildung - Begleitung - Integration

Dienstag, 20. September 2011
19.00 Uhr

Shirley Grimes

«traditional Quartet Irishfolk»
unverfälscht, gefühvoll

Barbetrieb, Türöffnung: 19.00 Uhr
Eintritt Fr. 5.- / 15.-

Grünastrasse 53 3084 Wabern
Tel. 031 963 66 66 www.baechtelen.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

EGLI BESTATTUNGEN

BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch, www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. t: 031 971 05 97

UMZÜGE UND TRANSPORTE KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

Kommen Sie vorbei...

FINNKARELIA®

Die bequeme und pflegeleichte
Hose mit Rund- und Seiteneast
Größen 38 bis 52



schmitter
wäsche + mode ag

Könizstrasse 269 • 3097 Liebefeld
Tel. 031 352 16 15 • www.schmittermode.ch

...wir beraten Sie gerne!

IDEA KÜCHEN

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 KÜCHEN AUSGESTELLT

Unverbindliche Erstberatung

Mo-Fr: 08.00 - 12.00 031 963 60 60
13.30 - 18.00 www.idea-kuechen.ch
Sa: 09.00 - 16.00 Grünaustr. 6 3084 Wabern

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61
www.homecare.ch



Praxis für KomplementärTherapie

Gabriella Hafen,
079 385 57 66
Craniocacrale Therapie – Schwerpunkt
Kiefergelenk und Körperstatik

Rita Leibundgut-Ingold
031 819 90 90
Systemische Kinesiologie, Lern-
förderung, Paar- und Familientherapie

Agathe Löliger,
031 819 97 39
Atemtherapie / Atempädagogik
nach Middendorf

Sägetstrasse 1b, 3123 Belp

www.komplementär-belp.ch

Wie der Regenbogen auf das Blinzernplateau kam

Die verkehrsfreie Granitstrasse, die den Spiegel mit der Blinzern verbindet, wird sommers wie winters nicht nur von Einheimischen, sondern auch von zahlreichen abgas- und nebelgeplagten Städterinnen und -städtern gerne zu einem herrlichen Spaziergang genutzt. Im Osten das Spiegelquartier mit Kirchturmspitze, gegen Süden erhaben der Gurten und sein Wahrzeichen, der Turm, der in der Nacht farbig beleuchtet ist. Im Westen über den Häusern der Blinzern erahnt man die Hügel um das Zentrum Köniz und im Norden erfasst das Auge eine ungeahnte Weite, der Jura zieht durch das ganze Mittelland, gekrönt vom Chasseral, der oftmals bis weit in den Frühling ein verschneites Häubchen trägt. Zwei Bauernhöfe, weidende Kühe und Kirschbäume ergänzen die Harmonie des Plateaus.



Spieglein, Spieglein an der Wand, wer hat den schönsten Regenbogen im ganzen Land?
Bild tmo

Doch was haben seit einigen Wochen die sieben bunten Stelen in dieser idyllischen Landschaft zu suchen. Manch einer fragt sich, ist das von Menschenhand geschaffen oder ist der leibhaftige Regenbogen direkt vom Himmel gefallen?

Der Vorstand des Spiegel-Leistes hat beschlossen, einen ersten gestalterischen Brennpunkt zu setzen. Der im Spiegel wohnhafte Künstler Bernhard Gerber, ebenfalls Vorstandsmitglied, hatte die Idee, Regenbogenstelen auf einer offenen Fläche zu platzieren. Denn nirgendwo sonst wie im öffentlichen Raum entsteht der Dialog zwischen Kunst und den Betrachtenden so unmittelbar und spricht direkt an, wirft Fragen auf, gefällt oder provoziert, verblüfft und überrascht.

Sein Grundgedanke war, die sieben Regenbogenfarben mit dem Goldenen Schnitt zu einer Synthese zusammenzufügen. Die Sieben ist eine magische Zahl, die Woche

hat sieben Tage, Zellen des menschlichen Körpers sollen sich alle sieben Jahre erneuern und sieben Töne ergeben eine Oktave. Wäre uns die Hellsichtigkeit und Hellfühlbarkeit nicht verloren gegangen, wer weiss, wir verfügten immer noch über alle sieben Sinne. Die verschiedenen weiten Abstände beim Aufstellen der Stelen wurden nach dem Prinzip des Goldenen Schnittes gewählt, d.h. einer harmonischen Teilung in zwei Strecken die in einem bestimmten Verhältnis zueinander stehen. Das Prinzip des Goldenen Schnittes wird dem Griechen Euklid, der um zirka 340 v. Chr. lebte, zugeschrieben.

Ortsplanungsrevision: dichter bauen!

Das Mitwirkungsverfahren zur Köni-zer Richtplanung hat über 400 Einzelingaben und zwei Sammeleingaben ausgelöst. Die Auswertung durch die Gemeindebehörden zeigt: Die vorgeschlagene Stossrichtung für die Entwicklung der nächsten 20 bis 25 Jahre stösst mehrheitlich auf Zustimmung.

Dies allerdings mit grossen Unterschieden: Währenddem der Entwurf zum Richtplan Energie in 82% der Eingaben grundsätzlich positiv beurteilt wurde («ja» oder «eher ja»), waren es beim Richtplan Raumentwicklung nur 48% und bei den Konzeptplänen Verkehr 54%. Das Ziel eines Bevölkerungswachstums von 6% in den nächsten 15 Jahren wurde zwar von fast allen Parteien, aber nur von 22% der privaten Mitwirkenden unterstützt. Auffallend ist die sehr unterschiedliche Mobilisierung der Bevölkerung nach Gemeindeteilen: So wirkten allein 140 BewohnerInnen aus dem Postkreis Spiegel mit, hingegen nur 15 aus dem deutlich grösseren Wabern. Wie ist letzteres zu deuten – stilles Einverständnis? Oder Desinteresse? Klar ist zumindest: Mitwirkungsverfahren sind wertvoll, ergeben aber nie ein repräsentatives Bild.

Mitwirkung zeigt Wirkung

Für die anstehende Zonenplanrevision sind gemäss früherem Beschluss des Köni-zer Parlaments bis 2025 keine Neueinzonungen ohne Kompensation zulässig. Das Interesse der meisten Mitwirkenden fokussierte sich deshalb auf die Richtplanaussagen zu längerfristigen Siedlungserweiterungsgebieten. Die massive Opposition rund um das Blinzernplateau zeigt Wirkung:

Nehmen Sie sich Zeit für einen Bummel über das Blinzernplateau, liebe Leserinnen und Leser und lassen Sie das Kunstwerk auf sich einwirken. Es ist Ihre Entscheidung, wie Sie die Regenbogenstelen beurteilen; ob sie die Harmonie der Landschaft erhöhen, sich integrieren oder gänzlich fehl am Platz sind. Der Vorstand des Spiegel-Leistes hofft vor allem, Ihre Sinne angeregt und Sie überrascht zu haben. Ein Echo – vielleicht am Kennenlern- Apéro vom 3. September (siehe auch Seite 27) oder in der Wabern Post – würde die Vorstandsmitglieder sehr freuen.

Theresia Morgenegg

Die langfristige Option einer teilweisen Einzonung wird nicht weiter verfolgt. Der Siedlungsflächenbedarf in der Gemeinde wurde neu berechnet: Statt 40 sind im überarbeiteten Richtplanentwurf nurmehr 12 Hektaren Siedlungserweiterungsgebiete aufgeführt. Dies, obwohl die Wachstumsziele (+2500 zusätzliche Einwohner, +1600 neue Arbeitsplätze) beibehalten wurden. Mit anderen Worten: In Zukunft muss noch konsequenter verdichtet gebaut werden.



Oberes Weyergut: Verzicht auf «Siedlungserweiterungsgebiet»

Bild pp

Dilemma in Kleinwabern

Rund die Hälfte der im überarbeiteten Richtplan verbliebenen Siedlungserweiterungsgebiete betreffen das Balsigergut in Klein-

wabern. Die Gemeindebehörden setzen mit voller Kraft auf eine längerfristige bauliche Verdichtung an Waberns Peripherie, um dem Projekt der Tramverlängerung zum Durchbruch zu verhelfen. Der dominante Tram-Wunsch übertüncht die in Wabern durchaus wahrnehmbaren Zweifel an der Zweckmässigkeit einer solch massiven Siedlungsentwicklung; denn immerhin bestehen in Wabern rechtskräftigen Bauzonen noch Reserven für gegen 2000 neue Einwohner und über 2000 neue Arbeitsplätze (Morillongut, Bächtelenacker, Brauereiareal, Nesslerenweg, usw).

Ortsplanungsrevision: wie weiter?

Kommenden Oktober wird der Gemeinderat über die revidierte Richtplanung beschliessen, und mit der Genehmigung durch den Kanton ist 2012 zu rechnen. Die Richtplanung ist behördenverbindlich.

Seit April laufen die Arbeiten zum Teil 2 der OP-Revision: Revision der grundeigentümergebundenen baurechtlichen Grundordnung, d.h. Nutzungs- und Schutzpläne sowie Baureglement. Das öffentliche Mitwirkungsverfahren wird frühestens Ende 2012 stattfinden. Die Volksabstimmung ist Ende 2014 zu erwarten.

Da der Bedarf an Einzonungen nach korrigierter Berechnungsweise erst ab zirka 2030 gegeben ist, bleibt ein grosses Dilemma: Der von Kanton, Region und Gemeinde fürs Jahr 2018 angestrebte neue ÖV-Knoten Bahn/Tram/Bus im Balsigergut käme mindestens 10 Jahre lang auf der grünen Wiese zu liegen. Der rund 45 Mio. teure ÖV-Infrastrukturausbau und der damit verbundene betriebliche Mehraufwand von rund 2 Mio. Fr. pro Jahr werden es in diesem Licht sehr schwer haben. Absehbar ist, dass sich die Realisierung der Tramverlängerung weiter hinausschieben wird, es sei denn, das Kosten-Nutzen-Verhältnis könne noch deutlich verbessert werden. So oder so tut eine attraktive ÖV-Übergangslösung für den südöstlichen Teil von Wabern Not, denn mit dem heutigen Konzept der Linie 29 wird niemand neu auf den ÖV umsteigen. Vielmehr ist eine weitere deutliche Verkehrszunahme auf der Seftigenstrasse zu erwarten.

Pierre Pestalozzi

Nesslerenweg: Aufstockung genehm

Die geplante Aufstockung der Wohnblöcke am hinteren Nesslerenweg kommt offenbar gut an: Gegen die Planaufgabe (Änderung der baurechtlichen Grundordnung) wurde keine einzige Einsprache erhoben. Sofern das Könizer Parlament Ende August zustimmt, werden die Stimmberechtigten am 11. Dezember über die Vorlage entscheiden können. Im Falle eines Ja soll der Entwurf der Überbauungsordnung bereits im Frühjahr 2012 beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden. Wenn auch die Baupublikation keine Opposition hervorruft, können Sanierung und Aufstockung der Wohnblöcke Anfang 2013 beginnen und es werden bald etwa 200 Personen mehr am Rande von Wabern wohnen.

pp

Ein Stück altes Wabern weniger

Im Juni startete die Hauptetappe im Überbauungsprojekt Areal Alte Gurtenbrauerei mit den Abbrucharbeiten. Als erstes musste das einstige Schulhaus und spätere Direktionsgebäude der Brauerei daran glauben. Obwohl von der Denkmalpflege als erhaltenswert eingestuft und von erstaunlich solider Bausubstanz, hatte das 170-jährige Gebäude dem projektierten langgezogenen Neubau in der vordersten Reihe der Arealüberbauung zu weichen.



Gute alte Zeiten?

Foto aus dem Jahr 1903

Bild zvg

«In Grosswabern war das baufällige, nach 1800 reparierte Schulhaus viel zu klein geworden. Beide Wabern mit dem Gurtendorf zählten in der einzigen Schulstube 160 Kinder, wovon allerdings nie alle erschienen. Der Schulkommissär schrieb: «In jenen Pferchen kann weder Leib noch Seele, weder Unterricht noch Schulordnung gedeihen».

1840 wurde auf dem Platz oberhalb des alten ein neues Schulhaus gebaut» – so viel zur Entstehungsgeschichte des zweiten Waberer Schulhauses (Q: «Aus Waberns Vergangenheit», Frieda Hurni, 1963).



Bild pp

Um die Jahrhundertwende setzte die Entwicklung Waberns zum Vorort ein, mit Beginn im Gurtenbühl. Mit der Bevölkerungszunahme begann auch die Schülerzahl zu wachsen. Das Schulhaus am Fusse der 1899 eröffneten Gurtenbahn war zu klein geworden, obwohl 1887 um ein Stockwerk erhöht. So kam es 1908 zum Bau des stattlichen Dorfschulhauses an der Kirchstrasse – und 103 Jahre danach zum Abbruch des einstigen stolzen Schulhauses mit wunderbarem Blick auf Bern.

Pierre Pestalozzi

Neue Farbe für die Unterführung

Am 10. September erhält die Unterführung Seftigenstrasse zwischen Coop und Bernau neue Farbe. Die Aktion erfolgt im Rahmen einer Maturaarbeit am Lerbermatt-Gymnasium.

Bernau Jam Part II heisst das Projekt, das am 10. September Interessierte für eine Einführung ins sprayerische Gestalten in den Bernau Park einlädt. Organisator ist der Gymnasiast Dominique Malingamba, der auch Bereichsleiter Graffiti des Könizer Jugendparlaments ist. Zu gestalten gibt es eine Stellwand im Bernau Park sowie die Unterführung. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit JuK Köniz durchgeführt.

Der Anlass startet um 12 Uhr und dauert längstens bis 22 Uhr. Für die Teilnehmer stehen Grillinfrastruktur und Getränke-Kühl-einrichtungen zur Verfügung. Ausserdem sorgen DJs für Musik und am Schluss für ein kleines Hip-Hop-Konzert.

Kontakt: Dominique Malingamba
Tel. 079 369 62 55

E-Mail: ster77_artworks@gmx.ch *mv*

Gewinnerin des Gurtenfestival-Wettbewerbes

Mit grosser Vorfreude stand ich am Donnerstagvormittag in der langen Schlange, um mit dem Gurtenbähnli rauf aus der Stadt zu fahren. Das Warten wurde mir durch verzweifelte Ticketverkäufer, Unterschriftensammler und Werbegeschenke wie Kondome und Kaugummis versüsst. So stand ich meinem Empfinden nach schon bald auf den Plastikplatten vor dem Festivaleingang.



Bild Appalooza

Der Tag verging wie im Flug, während ich von Konzert zu Konzert wanderte und ziemlich schnell aufgab, die Anzahl der mit Strohhüten bedeckten, sonnenbrandroten Köpfe zu zählen. Meiner gehörte glücklicherweise nicht dazu. Neben Strohhüten hielt ich Ausschau nach meinem «Mittli»-Partner mit derselben Zahl darauf, in der Hoffnung ein Wochenende zu zweit zu gewinnen. Leider verlor die Aussicht auf diesen Preis schnell seinen Reiz, da die Mittli immer seltener spazieren getragen wurden. Daher habe ich meinen Partner nicht gefunden ... Auch den Tresor mit 100 Franken habe ich leider nicht knacken können, dafür habe ich ja aber den Viertagespass gewonnen. An dieser Stelle herzlichen Dank!

In den heiss begehrten und überaus bequemen Sitzkissen der Jugendherberge-Lounge ruhte ich mich – gutes indisches Essen geniessend – aus, um Kräfte für die Afterparty in der Bamboo Bar zu tanken. Freitag und Samstag liefen ähnlich ab, nur dass das Gelände immer voller wurde, was die selbstständige Fortbewegung erschwerte und die Fügung der allgemeinen Gehrichtung erforderte, und die Lösli von Swisslos immer knapper wurden.

Mein persönliches Highlight war das Pendulum-Konzert am Samstagabend. Ich konnte bei jedem Song mitsingen und hatte die grösste Zeit Blickkontakt mit dem Sänger. Das war heiss. Dafür habe ich sogar meine Waschbärmaske geopfert, die ich später mit Tanzverletzungen wiederfand. Bis am Sonntagmorgen herrschte für das Gurtenfestival unüblich schönes Wetter. Die Gummistiefel konnten fast immer zu Hause auf der Fussmatte ruhen und meine Füsse konnten in den neuen Geox Schlarpen frische Gurtenluft atmen. Chill, dieser Spass.

Judith Haller

Auflösung Gurtenquiz

Dieses Jahr gab es so viele Einsendungen wie noch nie. Die richtigen Antworten waren:

- A 3 Noah & The Whale
- B 2 Sophie Hunger
- C 4 Arctic Monkeys
- D 1 Katzenjammer

Die Namen der weiteren Gewinner

2. Preis zwei Wochenendpässe:
Alain Rohrbach

3. Preis zwei Donnerstagpässe:
Reto Bolzli

Die Preise wurden uns von der Veranstalterin des Gurtenfestivals, APPALOOZA, zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank.

Gewerbenews

Öffnungszeiten wurden geändert

Aufgrund der zu geringen Laufkundschaft sieht sich Mobil-Partner GmbH an der Seftigenstrasse 302 ab August gezwungen, nur noch Mittwoch und Freitag, nachmittags zwischen 13.30 und 18 Uhr, zu öffnen. Persönliche Beratungstermine können jederzeit auf der Internetseite www.mobil-partner.ch reserviert werden (auch ausserhalb der Öffnungszeiten). zvg

Wabere-Louf



Zum 28. Mal findet am 26. August der Wabere-Louf statt. Ab 16.30 Uhr messen sich Jung und Alt, Hobby- und Spitzenläufer in insgesamt 23 Kategorien.

Neu ist der Lauf Teil der Helsana Lauf Trophy. Wer am Wabere-Louf mindestens

zwei weiteren Helsana Lauf Trophy Veranstaltungen teilnimmt, erhält ein Helsana Trophy Diplom. Mehr Infos unter www.swiss-running.ch.

Schnellster Waberer

Laufe mit um den Titel «schnellster Waberer». Die Wertung wird auf den Strecken 1,2 km und 2,7 km durchgeführt. Die jeweils Tagesschnellsten pro Strecke und Geschlecht erhalten einen Gutschein im Wert von 50 Franken oder einen Naturalpreis.

Wabere-bewegt!

Mit dieser Initiative bewegen wir nun seit mehreren Jahren Wabern. Dieses Motto gilt auch bei der diesjährigen Austragung. Familien, Schulklassen, Zuschauer, Partner und Freunde sollen sich am Wabere-Louf begegnen, gemeinsam Sport treiben und nach dem Lauf gemütlich essen, trinken und sich austauschen können.

Oliver Sieber, OK Präsident

36. Kinderfest der Elterngruppe Wabern

2 x Freude bereiten

Das Kinderfest – die erste Freude

Am Samstag, 3. September, ist es wieder so weit, das 36. Kinderfest, veranstaltet von der Elterngruppe Wabern, wird auf dem Areal des Schulhauses Wandermatte stattfinden.

Gestartet wird mit dem «Gänggelimärit» von 10 bis 12 Uhr. Alle Kinder können Spielsachen verkaufen oder tauschen, ohne Standgebühr.



Bild zvg

Zeitgleich startet die Cafeteria mit Sirup, Getränken, Kuchen und Sandwiches. Das Angebot wird gegen Mittag erweitert durch Hot-Dogs und Popcorn.

Vereine

Und dann, ab 13 Uhr, startet das Spiel- fest: Mit einer gekauften Karte (Fr. 2.–/ Karte) sind alle Kinder dazu ermun- tert, 10 Spielposten, bzw. die Schminke- cke zu besuchen und die so gesammel- ten Punkte gegen selbst gebastelte und gekaufte Prei- se einzutauschen. Dies bringt regelmäss- ige Kinderaugen jeglichen Alters zum Leuchten! Schluss des Festes ist um 17 Uhr. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt: Bei schönem Wetter draussen, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle und im Kirchgemein- desaal der katholischen Kirche.

Märktstand Coop Kinderfest

Ab 9 Uhr werden an einem «Märktstand» beim Coop-Zentrum eingemachte und fri- sche (Sch-)Leckereien dargeboten, dieser Stand wird auf Spielstart ins Areal Wan- dermatte verschoben. Selbstverständlich werden dort auch allfällige Fragen be- züglich des Festes oder der Elterngruppe beantwortet.

Ursprung und Geschichte des Kin- derfestes

Vor 36 Jahren waren die finanziellen Mittel der Schule Wabern sehr knapp, was einige innovative Waberer Mütter dazu bewog, aus eigener Kraft der Schule unter die Arme zu greifen und Geld für eine Nähmaschine zu beschaffen. Sie gründeten die Eltern- gruppe Wabern, bastelten und backten, verkauften ihre Produkte an einem Mär- ktstand und als Höhepunkt ihrer Aktivitäten wurde das Kinderfest im Herbst veranstal- tet, am ersten Samstag im September. Aus der Not wurde Tugend und so findet das Fest alljährlich statt.

Helfen am Kinderfest

Um einen rundum reibungslosen Ablauf des Kinderfestes zu gewährleisten benötigen wir weitere freiwillige Helferinnen und Helfer. Der Aufwand beträgt ca. 2 Stunden. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Aktivitäten der Elterngruppe Wabern

Ausser dem Kinderfest nimmt die Eltern- gruppe Wabern jedes Jahr mit einer gros- sen Auswahl floristischer «Kunstwerke» und einem Bastel- oder Backwarenstand am Wabere-Märkt in der Bächtelen teil. Jedes zweite Jahr verkauft sie in der Mi- gros Chlywabere an jeweils zwei Tagen selbstgefertigte Osterartikel und Früh- lingsgestecke.

Verwendung der Erlöse – die zweite Freude

Seit der Gründung der Elterngruppe kommt der Erlös aus allen Aktivitäten der Schule Wabern zugute, indem jede Klasse vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr einen finanziellen «Zustupf» von 200 Franken für Lagerkosten, Museumsbesuche, Bastelma- terial, für Weihnachtsgeschenke usw. an- fordern kann. Zusätzlich werden Beiträge an Theatervorstellungen, Tigerentenclub- Teilnahme, Musikinstrumente für Schulen usw. entrichtet.

In den Jahren 2009 und 2010 konnten aus den diversen Erträgen 5200 bzw. 4250 Franken an die Schulen abgegeben werden.

Elterngruppe: Wie, wo, was?

Durchschnittlich führen wir pro Jahr vier bis fünf Sitzungen durch. Treffpunkt ist die Villa Bernau, an Dienstagen ab 9 Uhr. (Kinder können selbstverständlich mitge- nommen werden – sind ja alles Mütter – gerne auch Väter! Es kann dazwischen gestillt oder gewickelt werden; die Kin- der können auch zusammen auf dem Spielplatz Bernau spielen.) Zusätzlich gibt es je einen gemeinsamen Bastel- abend zwecks Herstellung von Kinder- festpreisen, der Oster- und Weihnachts- artikel, jeweils donnerstags ab 19 bis 22 Uhr, bzw. von Montag bis Donnerstag im Dorfschulhaus. Des Öfteren ergeben sich Freundschaften und es werden weitere Termine zum Basteln, Chränzle oder Backen vereinbart – oder einfach so zum Kaffee trinken. Wir pflegen einen regen Austausch ob der Situationen der Kinder in den verschiedenen Kindergarten- oder Schulstadien, Eltern-Kinder-Situationen oder ganz simpel, wir als Eltern – eine echte Bereicherung zum eigenen Alltag in Wabern!

Nächste Termine

Villa Bernau, 9 Uhr, am 16.8. und 18.10. Interessierte können dort jeder- zeit spontan, ohne Voranmeldung und Verpflichtung, eintrudeln.

zvg

Kontakt

Allgemeine Auskünfte Elterngruppe:
Brigitte Müller
Tel. 031 961 79 40
Helfende für Kinderfest:
Karin Schibli
Tel. 031 964 21 05

Impressionen eines neuen Aktivmit- gliedes der Elterngruppe

Als «gebürtige» Wabererin ist mir das Kinderfest auf dem Wandermatten- Pausenplatz sehr wohl ein Begriff. Als Kind freute ich mich jedes Jahr sehr auf diesen Anlass. Einen Samstagnachmit- tag mit den Gspändli aus der Schule verbringen, spannende Spiele spielen, dafür als Belohnung erst noch die Spielerkarte gegen einen oder meh- rere attraktive Preise tauschen, sich schminken lassen, Kuchen essen – das und noch viel mehr war ein Highlight in meiner Kindheit.

Ich bin Mutter von zwei Kindern; meine Tochter besucht das erste Kindergar- tenjahr, mein Sohn ist anderthalb Jahre alt. Am Elternabend im Kindergarten orientierte uns eine Vertreterin der Elterngruppe über deren Zweck, Ziel und Aktivitäten. Der Flyer, der uns ab- gegeben wurde, hing ein halbes Jahr in unserer Küche am Kühlschrank, bis ich mich bei der damaligen Leiterin der Elterngruppe gemeldet habe. Ich wurde zur ersten Sitzung im 2011 eingeladen, bei welcher ich mehr über diese Gruppe erfuhr. Ich habe mich entschieden, der Elterngruppe beizutreten. Einerseits auf Grund meiner Kindheitserinnerungen. Andererseits will ich mich für ein Thema engagieren, das mit mir und meiner Fa- milie und eben auch mit Wabern zu tun hat. Da ich mich schon über mangelnde Angebote für Kinder in Wabern genervt habe, war das für mich die Motivation zum Beitritt. Für junge Mütter wie mich ist es oft schwierig, Kinder und Arbeit unter einen Hut zu bringen und trotz- dem möchte ich gerne etwas machen. Ich finde die Elterngruppe eine gute Sache, lerne andere Mütter aus Wabern kennen. Der zeitliche Aufwand hält sich in Grenzen und – es kommt unseren Kindern zu Gute.

Darum ist es dieses Jahr keine Frage, ob wir am Kinderfest dabei sind. Die Tochter wird spielen, der Papa hütet den Sohn und die Mama wird wahrscheinlich Kuchen verkaufen.

Wir freuen uns!

Anita Bienz

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder – am und zum Kinderfest oder auch für mehr!



Inhalt dieser Ausgabe



Rahmenprogramm:
Wettbewerbe – Minigolf 2

Simonetta Sommaruga,
Mani Matter, Susi Fux 3

Schmetterlinge, Mirabilia
und verrückt Tier 4

Rufus Beck – die Stimme
von Harry Potter 5

Das KiBuK-Programm
in der Übersicht 6/7

Workshops:
Comic zeichnen und
Geschichten entdecken 8

Elternhort, Geschichten-
Bistro und das grosse
Finale 9

Partner und Sponsoren 10

Schreibzeit Schweiz 11

Erlebnistag «100 Jahre
Wasserversorgung» 11

Tickets und
Vorverkauf 12



Medien im Mittelpunkt – am Kinder- und Jugendmedienfestival Köniz vom 2. bis 4. September 2011.

Liebe Könizerinnen und Könizer, liebe Besucherinnen und Besucher des Festivals

Wir freuen uns sehr, Sie zwischen dem 2. und 4. September zum vierten Kinder- und Jugendmedienfestival Köniz KiBuK einzuladen. Das KiBuK weckt die Lust am Umgang mit Sprache, die Freude am Ausdruck mit literarischen Mitteln, vermittelt den Spass am Hören und Erzählen von Geschichten und fördert das Lesen und Schreiben. Mit «galaktischen» Lesungen, mitreissenden Konzerten, rassigen Poetry Slams, anregenden Theateraufführungen und einem reichen Angebot von Workshops und Ateliers für Kinder und Jugendliche steht viel Abwechslung auf dem Programm. Das KiBuK überwindet Grenzen, bietet Raum für Fantasie und Kreativität – in grosser Vielfalt und für alle Generationen. Das KiBuK ist ein Festival für die ganze Familie.

Das in der Schweiz einzigartige Festival bietet gar ein nationales Förderprogramm für den Literaturnachwuchs. Mit «Schreibzeit Schweiz» wurde ein Literaturwettbewerb für Kinder und Jugendliche lanciert, dessen Gewinnerinnen und Gewinner am KiBuK ihre Arbeiten präsentieren. Wer weiss, viel-

leicht startet in Köniz die Karriere einer neuen Federica de Cesco oder eines neuen Franz Hohler ...

Das KiBuK ist Sinnbild für die Gemeinde Köniz: attraktiv, vielseitig, zukunftsgerichtet. Die zwölfthgrösste Schweizer Gemeinde bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein spannendes Kulturprogramm.

Das KiBuK hebt ab. Fliegen wir mit!

Luc Mentha
Gemeindepräsident Köniz
Patronat KiBuK

Judith Ackermann
Ehem. Gemeinderätin Köniz
Patronat KiBuK



RAHMENPROGRAMM Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Ausstellung «Mein Lieblingsbuch»



Könizer Schülerinnen und Schüler haben eine Szene ihres Lieblingsbuches in einer Schuhschachtel oder als Fotoman mit Sprechblasen inszeniert. Die Besucherinnen und Besucher können die Lieblingsbücher erraten und einen Preis gewinnen.

jedes Alter | Pfrundschiür Foyer

Bilderbuch-Kino



Ein Mini-Kino zeigt, wie ein Bilderbuch entsteht. Im Anschluss daran können sich die Kinder bewegte Bilderbücher anschauen. Ein bisschen Musik, ein guter Vorleser und ein paar bewegte Elemente – schon wird eine Bilderbuchseite zum Film. Ein bewegendes Seh- und Hörerlebnis.

ab 8 Jahren, Erwachsene
Chornhuus Parterre

Elternhort

Mit Tee und Gebäck und bei knisterndem Cheminéefeuer in aktuellen Zeitschriften blättern, den neuesten Hörbüchern lauschen, in Bildbänden oder Krimis schwelgen: Das können Eltern und interessierte Erwachsene im Elternhort. Eine garantiert kinderbuch- und kinderfreie Zone!

nur Erwachsene
Ritterhuus Ritterstube

Hör-mal-Wettbewerb

Eine gruselige Gespenstergeschichte und ein witziger Ausflug ins All: Kinder haben fürs KiBuK zwei Hörgeschichten geschrieben. Alle, die auch mal eine Hörgeschichte schreiben möchten, können an einem Wettbewerb teilnehmen. Eine Kinder-Jury vom Leporello-Kindermedienmagazin wählt die besten Geschichten aus.

9 bis 12 Jahre | Pfrundschiür Galerie

Infopoint

In Kinderbuchmagazinen schmökern, sich informieren über den Verein Kinder- und Jugendmedien Bern-Freiburg oder interessante Literaturvermittlungs-Angebote kennenlernen – das alles bietet der Infopoint, nebst Auskünften über das Festival.

jedes Alter | Schlosshof

Buch-Box

Medien so weit das Auge reicht: Nebst Klassikern haben der Chinderbuechlade, die Buchhandlung Stauffacher und die Könizer Bibliotheken ihre Lieblingsbücher zum KiBuK-Thema «abheben» zusammengestellt. In einem gemütlichen Lese- und Hörraum können Kinder und Jugendliche Bücher lesen oder Hörbüchern lauschen. Und der Verein Ernst Kreidolf legt Publikationen und Postkarten des herausragenden, frühen Kinderbuch-Illustrators auf.

jedes Alter | Chornhuus Parterre

Literarisches Minigolf

Aufbauen, fliegen und landen auf der verrückten Minigolfanlage: Die Kinder und Jugendlichen können aus Büchern eine knifflige Minigolf-Bahn bauen oder sich als trickreiche Buch-Pong-Champions ausprobieren.

jedes Alter | Wöschhof

Literatur-Parcours

Leseratten und Buchbegeisterte können spielerisch einen literarischen Parcours durchlaufen und dabei Wissenswertes, Kurioses und Interessantes erblättern und erfahren. Wenn sie gut aufpassen, können sie bei einem Wettbewerb tolle Preise gewinnen.

jedes Alter | Start beim Infopoint

Medientauschbörse

Wohin mit jenem Buch, das doppelt im Regal steht? Oder dem Bilderbuch, aus dem man «herausgewachsen» ist? Kein Problem, an der Medientauschbörse können ausgelesene Bilderbücher, Hörspielkassetten und Hörbücher getauscht werden. Ein Fundus für Bücher- und Geschichten-Fans.

jedes Alter | Schärmeruum, bei schönem Wetter auf dem Schlosshof

Misheard Lyrics

Was soll das denn heissen? «Keks alter Keks – ist der mit Ohr-Sand»? Das ergibt doch gar keinen Sinn. Oder doch? Das KiBuK zeigt eine Auswahl witziger «missverstandener Songtexte» und deren grandiose Bearbeitung durch Cartoon- und Trickfilm-KünstlerInnen. So werden «Misheard Lyrics» zu grossartigen lyrischen Kunstwerken.

jedes Alter | Ritterhuus Foyer

Montgolfière



Das KiBuK hebt ab und lässt einen Ballon steigen, der aussieht wie der erste Heissluftballon der Brüder Montgolfier. Die französischen Papiermacher liessen ihn 1783 mit einem Schaf und einer Ente an Bord hochsteigen. Am KiBuK fliegt zwar niemand mit, aber die Geschicklichkeit der Kinder ist gefragt, damit der Ballon nicht davonfliegt.

jedes Alter | Wiese Ritterhuus

Schulmuseum

Auch das Schulmuseum ist während dem Kinder- und Jugendmedienfestival geöffnet. Es lädt ein, sich im historischen Schulzimmer in eine Schulbank zu setzen oder die Sonderausstellung «Kindergarten zwischen Tradition und Fortschritt» zu besuchen.

jedes Alter
Schulmuseum 1. Stock rechts

NEU UND DOCH UNVERKENNBAR: MANI MATTER

Die Lieder und lyrischen Texte von Mani Matter sind bis heute ein Bestseller. Seine einfallsreichen, tiefgründigen und sprachlich pointierten Texte erinnern an jene von Christian Morgenstern und Erich Kästner.

Nicht umsonst wird der Liedermacher und Dichter quer durch alle Generationen verehrt. Kann man im Landesmuseum Zürich zurzeit die Wechselausstellung über das unglaublich facettenreiche Schaffen des Berner Troubadours sehen, so kann man bei uns am KiBuK die erfrischend charmanten und humorvollen Interpretationen von Ueli Schmezer's MatterLive hören. «Di Strass won i dran wohne» wird bei MatterLive zum Blues, «ds Nünitram» fährt als Tango durch die Nacht und der «Wilhelm Tell» spielt im Wilden Westen. Die zwei wilden Flamenco-Gitarristen Mats Küpfer und Lucas Stähli, Kontrabassist Michel Poffet und Sänger Ueli Schmezer laden Jung und Alt ein zu einer Neuentdeckung von Mani-

Matter-Chansons. Darunter sind weitere Perlen zu hören wie «Alls wo mir id Finger chunnt», «Chueh am Waldrand» und natürlich auch «Alpeflug».

Konzert | jedes Alter
Ueli Schmezer's MatterLive



Mats Küpfer, Michel Poffet, Ueli Schmezer, Lucas Stähli
Samstag, 3. September 12.30–13.30 Uhr
anschliessend CD-Signierstunde
Pfrundschiür Bühne, bei schönem Wetter auf dem Schlosshof

Zwärge in Köniz

Sobald ein Mensch in ihre Nähe kommt, erstarren sie zu Gartenzwergen: die gewitzte Antonia Peng, der starke Adi Megamus und der stets hungrige Mats Schwatz. Die drei Zwerge sind unterwegs in geheimer Mission. Im Moment ergründen sie gerade eine unerklärliche Naturkatastrophe im hinteren Obersteintal. Mit «Vo wäge Zwärge» wurde der Könizer Philipp Wilhelm für die Autorenförderung «Hörstatt» von DRS 1 ausgewählt.

Szenische Lesung | ab 8 Jahren, Erwachsene

Vo wäge Zwärge

Philipp Wilhelm, Kathrin Brühlhart Corbat
Samstag, 3. September | 11–12 Uhr
Ritterkeller

Poesie aus Papier

Was will einer, der so klein ist, dass er in einer Nusschale Platz hat? Gross werden. Und was macht er, um gross zu werden? Viel essen. So auch der kleine Stanislas. Er isst und hört nicht mehr auf zu wachsen, bis er eines Tages alle anderen überragt. Doch das macht ihn ganz einsam und traurig.



Schliesslich entdeckt er, dass gross sein gleichwohl grossartig sein kann. Eine leise Geschichte über das Anderssein von Kathrin Leuenberger, der Poetin des Schweizer Figurentheaters.

Papier-Theater | ab 6 Jahren, Erwachsene
Kleiner Riese Stanislas

Kathrin Leuenberger mit ihrem Figurentheater Lupine
Samstag, 3. September | 10–11 Uhr
Rossstall Bühne

Bundesrätin Sommaruga und die KiBuKlis



Ohne sie gäbe es das KiBuK wohl nicht. Sie hat sich zusammen mit dem Autor Lukas Hartmann vor sechs Jahren, damals war sie noch Gemeinderätin von Köniz, stark gemacht für ein Kinder- und Jugendmedienfestival. Ein Festival, das die Lust am Erzählen und Lesen und die Freude am Umgang mit literarischen Medien wecken soll. Bundesrätin Simonetta Sommaruga eröffnet zusammen mit den KiBuK-Maskottchen die vierte Ausgabe des Festivals.

Grusswort | jedes Alter
Bundesrätin Simonetta Sommaruga

Moderiert von Ueli Schmezer
Samstag, 3. September | 12–12.30 Uhr
anschliessend Konzert von MatterLive
Pfrundschiür Bühne, bei schönem Wetter auf dem Schlosshof

Theater mit Susi Fux

«Ds GschichteWunschBuech» ist ein Buch-Theater mit viel Papier. Die Kinder können das Wunsch-Buch selber öffnen, und schon beginnt eine rasant Reise durch die Buchseiten mit vielen Licht- und Überraschungseffekten und wunderbar geheimnisvollen Figuren. Doch OHO! Fast hätte Figurenspielerin Susi Fux den Hauptdarsteller vergessen, dabei ist dieser kaum zu übersehen. Ein Theater, das die Lust zum Anschauen und Lesen von Büchern weckt.

Buch-Theater | ab 5 Jahren, Erwachsene
Ds GschichteWunschBuech

Susi Fux, Figurenspielerin und Leseanimatorin
Samstag, 3. September | 16–17 Uhr
Rossstall Bühne



ABHEBEN – MIT LORENZ PAULI UND BALTS NILL

Lorenz Paulis Kinderverse sind ein Vergnügen, schon als Buchlektüre, aber erst recht auf der Bühne. Es sind Gedichte, die wie kleine Geschichten daherkommen. Geschichten aus dem heutigen Kinderalltag. Kleinkunst für die Kleinen.



Die besten Verse aus «E Kokosnuss mit Ryssverschluss» hat der Wortakrobat und Kindergärtner nun zusammen mit

Klangvirtuose Balts Nill umgesetzt. Damit kommt zu dem gewaltigen Sprachwitz eine neue Ebene hinzu. Balts Nill findet immer den goldrichtigen Ton, mal fein, mal schräg und immer echt und unverfälscht. Es wird gepoltert, geschleppert, gerappt und gezupft. Da haben sich wahrlich die Richtigen gefunden!

*Schmätterling – Flatterding
Chumm zu mir u säg mer gschwing:
Giengs nid vilech schnäller,
miteme Propäller?*

Am KiBuK wird es nicht so sehr ein Konzert geben als ein Happening mit ungewissem Ausgang. Lorenz Pauli wird es nicht lassen können, auch noch eine Geschichte zum Thema «Fliegen» zu erzählen. Also: Achtung, fertig, angeschnallt: ready for take-off – wir heben ab!

Verse und Töne | jedes Alter

Schmetterling – Flatterding!

Lorenz Pauli und Balts Nill

Sonntag, 4. September

17–17.40 Uhr

Rosstall Bühne, bei schönem Wetter auf dem Schlosshof

Zeitreise auf den Mond

Wissen zu schaffen, macht Spass – Wissen weiter zu geben, noch mehr. Und wenn es so spannend verpackt ist wie in der abenteuerlichen Zeitreise-Buchreihe «Der geheime Tunnel», erst recht. Der Autor und Wissenschaftler Olaf Fritsche erzählt im Kinderbuch «Knappe Landung auf dem Mond» von der ersten Mondlandung der Amerikaner mit der Apollo 11 im Jahr 1969. Mit dabei sind die Zeitreisenden Lilly, Magnus und Albert. Lilly gibt den Astronauten hilfreiche Tipps, und Albert verhilft Neil Armstrong zur erfolgreichen Landung. Doch nicht alles läuft glatt: Dubios, der Erzfeind der Kinder, hat den Computer sabotiert. Eine rasante Spiel-Lesung, bei der das Publikum aktiv mitmachen kann.



Spiel-Lesung | ab 8 Jahren

Knappe Landung auf dem Mond

Olaf Fritsche

Samstag, 3. September

14.30–16 Uhr

Pfrundschüür Bühne

Bern ist überall

Lyrische Ohrwürmer und Dada auf hohem Niveau, das bieten Guy Krneta, Arno Camenisch, Ariane von Graffenried und Margrit Rieben von «Bern ist überall».



Gereimt, gesprochen und geradebrecht: Die Schweizer Autorinnen und Slam-Poeten von «Bern ist überall» haben Kultverdächtiges für Kinder getextet und gedichtet. Zu hören auf ihren zwei Spoken-Word-CDs «Tomate uf de Ohre» und «Verrückt Tier». Am Kinder- und Jugendmedienfestival KiBuK geben sie nicht nur einen Mix aus den beiden CDs zum Besten. Sie tragen auch neue, unveröffentlichte Texte vor. Und diese sind so vielfältig, wie die AutorInnen unterschiedlich: Schnurgerade und trockene Wortspiele, Jonglagen mit Wörtern, und wer die Ohren spitzt, hört denn auch ungewöhnliche Klänge – hier eine sirrende und singende Säge, dort eine schwingende Maultrommel.

Spoken Word von Bern ist überall | jedes Alter

Verrückt Tier

Arno Camenisch, Ariane von Graffenried, Guy Krneta, Musik von Margrit Rieben

Sonntag, 4. September

14–15 Uhr

Pfrundschüür Bühne

Wunderdinge

Was hat ein Ballon mit Würmern und einer Liste zu tun? Warum erscheint «das Geheimnis» in Form einer Spirale? «Mirabilia» sind Wunderdinge aus einem Land, in dem alles möglich ist und wir mit unserer Fantasie richtig abheben können! So beginnt eine Suche nach dem Ursprung der Rätsel, und es entsteht eine unendliche Liste von Fabelwesen und Geheimnissen. Die Tänzerin und Künstlerin Karin Hermes initiierte die «Bühnentiger» vor zwei Jahren mit dem Konzept, dass Profis mit und für Jugendliche und Kinder Tanztheater-Performances im öffentlichen Raum gestalten. Die «Bühnentiger» haben bisher erfolgreich drei Produktionen realisiert und waren mit Gastspielen unterwegs, traten etwa auf im Kindermuseum Frida & Fred in Graz oder zuletzt diesen Frühsommer am Community Arts Festival in Bern.



Tanztheater | jedes Alter

Mirabilia

Karin Hermes mit den Bühnentigern

Samstag, 3. September

17–17.30 Uhr

Pfrundschüür Bühne

RUFUS BECK – HARRY POTTERS STIMME IN KÖNIZ

Lust auf eine richtig weite Reise? Eine Reise ins All? Vorlese-Talent Rufus Beck ist in der Rolle von Liam, dem furchtlosen Helden aus «Galaktisch» von Frank Cottrell Boyce, zu erleben. Eine urkomisch inszenierte multimediale Lesung.



Nur einmal einen Salto schlagen in den unendlichen Weiten des Alls. Nur einmal aus nächster Nähe die Sterne betrachten, so hell, dass man beim Hinsehen geblendet wird. Davon hatte Liam Digby geträumt. Allerdings hätte sich der Lausbengel nie träumen las-

sen, dass sich sein Ausflug ins All derart verhängnisvoll entwickelt: Als seine Rakete falsch abbiegt, gibt es kein Zurück mehr in sein gewohntes Leben. Der Autor Frank Cottrell Boyce erzählt seine Geschichte «Galaktisch» mit Augenzwinkern und nimmt dabei immer wieder die Erwachsenen auf die Schippe. Im Grunde benehmen sich die Erwachsenen in seiner Geschichte völlig kindisch, und die Kinder sind erstaunlich erwachsen. Eine verkehrte Welt. Mit seiner turbulenten Slapstick-Komödie karikiert er letztlich unsere erfolgsorientierte Gesellschaft und stellt die Vorstellung, alles regeln zu können, in Frage.

Turbulent und urkomisch setzt Rufus Beck den skurrilen Kinderroman über die unendlichen Weiten menschlicher Unzulänglichkeiten in der multimedialen Lesung in Szene. Dabei rauft er sich die Haare, schneidet wilde Grimassen und muss sich manchmal sogar selber

das Lachen verkneifen. Braucht man zum Künstler Rufus Beck überhaupt noch viel zu sagen? Natürlich ist er die Hörbuch-Stimme von Harry Potter! Der Film-, Fernseh- und Theaterschauspieler mit seiner unverkennbaren Stimme hat ein phänomenales Vorlese-Talent. Auf die Bühne brachte er bereits Klassiker wie Jules Vernes «Von der Erde zum Mond» oder «Der kleine Nick» von René Goscinny. Es gibt keine Form der Textvermittlung, die Rufus Beck scheuen würde. Er spielt Theater, führt Regie, moderiert und leiht den verschiedensten Figuren seine Stimme in Animationsfilmen, wie «Shrek» oder «Das grosse Krabbeln».

Multimediale Lesung | ab 8 Jahren, Erwachsene

Galaktisch

Rufus Beck, die Hörbuch-Stimme von Harry Potter

Sonntag, 4. September | 11–13 Uhr
anschliessend CD-Signierstunde
Pfrundschüür Bühne

ABENTEUER IM WOLKENMEER

Julie Power und Lindy Lindberg sind zwei unerschrockene Forscherinnen. Sie haben ihren grossen Traum wahr gemacht und sind nun mit dem Heissluftballon auf Expedition im Wolkenmeer. Ein poetisches Kindertheater mit starken Sprachbildern.



Die Wolkenforscherin Linda und ihre Schwester Julie halten einen Vortrag über Wolkenkunde. Die beiden Schwestern, schon etwas in die Jahre gekommen, sind sehr verschieden: Julie träumt schon lange davon, einmal richtig abzuheben, um die Wolken vor Ort zu erforschen. Sie möchte zusehen, wie sich die Schneeflocken auf den

Fall zur Erde vorbereiten, den Wolken- Meerrettich sammeln und das Wolken- Meerschweinchen einfangen. Die zielstrebige Linda hält von alledem nichts. Sie setzt auf Altbewährtes und auf die exakten Wissenschaften, sie will nicht fort und schon gar nicht fliegen. Julie gelingt es aber, Linda zu überraschen, und just an Lindas Geburtstag

heben sie ab ins Wolkenmeer. In ihrem Wolken-schiff erleben die beiden das Wettermachen aus nächster Nähe. Regen, Hagel, Schnee, Blitz und Donner spiegeln die Freundschaft der beiden Schwestern. Sie müssen die Enge des Korbes aushalten und immer wieder neue Probleme lösen. Hoch oben, da wo die Luft dünn wird, tauchen sie ein in eine Traumwelt: Sie verlassen ihr Wolken-schiff und tanzen auf dem Wolkenmeer. Als sie im Wolkennebel auch noch die Orientierung verlieren und nicht mehr wissen, wo oben und unten ist, stehen sie vor einer grossen Entscheidung.

Ein poetisches Kindertheater mit starken und schönen Sprachbildern und mutigen Figuren, die über sich selber hinauswachsen. Wunderbar gespielt von den beiden Schauspielerinnen Franziska Senn und Kathrin Brühlhart Corbat.

Theater | ab 5 Jahren, Erwachsene
Wolkenmeer

Kathrin Brühlhart Corbat, Franziska Senn
Sonntag, 4. September | 10–11 Uhr
Rosstall Bühne

Samstag 3.9.

Theater | ab 6 Jahren, Erwachsene

Kleiner Riese Stanislas

Kathrin Leuenberger, Theater Lupine
10.00 – 11.00 | **Rosstall** Bühne

Lesung im Elternhort | nur Erwachsene

Inspiration für Eltern 1

Maja Vogelsanger, Schauspielerin
10.00 – 10.30 | **Ritterhuus** Ritterstube

Werkstatt | 13 – 16 Jahre

Rasende ReporterInnen

Journalistinnen des Online-Magazins Tink
10.00 – 16.00 | **Rosstall** Parterre

Workshop | nur Erwachsene

Erzählfreude wecken

Mit Luisa Marretta-Schär, Erzählerin
10.00 – 11.00 | **Ritterkeller**

Workshop | 9 – 12 Jahre

Wortstafette

Mit Jugendlichen von Leporello
10.00 – 11.00 | **Wiese Ritterhuus**

Szenische Lesung | ab 8 Jahren, Erwachsene

Vo wäge Zwärge

Philipp Wilhelm und Kathrin Brülhart Corbat
11.00 – 12.00 | **Ritterkeller** *

Workshop | ab 4 Jahren, Erwachsene

Falte, spile, Värslī stampfe

Ruth Wyssmann
11.00 – 12.00 | **Schulmuseum**

Workshop | 13 – 16 Jahre

Hör mal

Mit Jugendlichen von Leporello
11.00 – 12.00 | **Pfrundschüür** Galerie

Workshop | 9 – 12 Jahre

Comic zeichnen

Viktor Näf, Gestalter und Illustrator
11.00 – 12.30 | **Wöschhuus** rechts

Werkstatt | 13 – 16 Jahre

Bücher binden

Heidi Ernst, Buchbinderin
11.00 – 12.00 | **Chornhuus** Atelier

Grusswort | jedes Alter

Bundesrätin Sommaruga

Mit den KiBuKli, moderiert von Ueli Schmezer
12.00 – 12.30 | **Pfrundschüür** Bühne *

Konzert | jedes Alter

MatterLive

Mats Küpfer, Michel Poffet, Ueli Schmezer,
Lucas Stähli | 12.30 – 13.30 (mit anschliessen-
der Signierstunde) | **Pfrundschüür** Bühne *

Lesungen auf Bestellung | jedes Alter

Geschichten-Bistro

Eine Könizer und eine Berner Schulklasse
14.00 – 16.00 | **Wöschhuus** links

Workshop | ab 5 Jahren, Erwachsene

Augen auf, zugehört und mitgespielt

Susi Fux, Leseanimatorin & Figurenspielerin
14.00 – 15.00 | **Rosstall** Bühne

Buchtipps im Elternhort | Erwachsene

Was lesen echte Kerle?

Martina Friedrich
14.00 – 14.30 | **Ritterhuus** Ritterstube

Workshop | 13 – 16 Jahre

Ein Experiment aus Bild und Text

Basil Vogt, experimenteller Erzähler, Trickfilmer
14.00 – 15.30 Uhr | **Ritterhuus** Rittersaal

Workshop | ab 8 Jahren, Erwachsene

Geschichten werden Theater

Theaterpädagoginnen,
Fachverband Theaterpädagogik Schweiz
14.00 – 14.45 | **Ritterkeller**

Workshop | 5 – 8 Jahre

Geschichten aus Papier

Kathrin Leuenberger, Kathrin Brülhart Corbat
14.00 – 15.00 | **Wöschhuus** rechts

Spiel-Lesung | ab 8 Jahren, Erwachsene

Knappe Landung auf dem Mond

Olaf Fritsche
14.30 – 16.00 | **Pfrundschüür** Bühne *

Werkstatt | 9 – 12 Jahre

Bücher binden

Heidi Ernst, Buchbinderin
15.00 – 16.00 | **Chornhuus** Atelier

Lese-Theater | ab 5 Jahren, Erwachsene

Ds Gschichte WunschBuech

Susi Fux, Leseanimatorin & Figurenspielerin
16.00 – 17.00 | **Rosstall** Bühne

Lesung im Elternhort | nur Erwachsene

Inspiration für Eltern 2

Nicole Krnetas Kamishibai «Zen Gschichtli»
16.00 – 16.30 | **Ritterhuus** Ritterstube

Offenes Angebot | 13 – 16 Jahre

SMS-Roman

Jugendliche von Leporello
16.00 – 17.00 | **Pfrundschüür** Foyer

Workshop | 13 – 16 Jahre

Kunerbuntes Geschichtenraten

Jugendliche von Leporello
16.00 – 17.00 | **Wöschhuus** rechts

Workshop | 9 – 12 Jahre

Wolkenjagd

Jugendliche von Leporello
16.00 – 17.00 | **Treffpunkt Bühnenwagen**

Workshop | 9 – 12 Jahre

Ein Experiment aus Bild und Text

Basil Vogt, experimenteller Erzähler, Trickfilmer
16.00 – 17.30 | **Ritterhuus** Rittersaal

Workshop | ab 8 Jahren, Erwachsene

Geschichten werden Theater

Theaterpädagoginnen,
Fachverband Theaterpädagogik Schweiz
16.00 – 16.45 | **Ritterkeller**

Tanztheater | jedes Alter

Mirabilia

Karin Hermes mit Bühnentigern
17.00 – 17.30 | **Pfrundschüür** Bühne

Workshop | ab 4 Jahren, Erwachsene

Falte, spile, Värslī stampfe

Ruth Wyssmann
17.00 – 18.00 | **Schulmuseum**

17.00

Kibuk-Program



Schlossareal Köniz

Rahmenprogramm Sam

Mini-Kino | ab 8 Jahren, Erwachsene

Bilderbuch-Kino

Chornhuus Parterre

Grosse Medien-Auswahl | jedes Alter

Buch-Box

Chornhuus Parterre

Verweilraum | nur Erwachsene

Elternhort

Ritterhuus Ritterstube

Hör-Erlebnis | 9 – 12 Jahre

Hör-mal-Wettbewerb

Pfrundschüür Galerie

Auskunft | jedes Alter

Infopoint

Schlosshof

Spiel und Spass | jedes Alter

Literarisches Minigolf

Wöschhof

Sonntag 4.9.

Theater | ab 5 Jahren, Erwachsene**Wolkenmeer**Kathrin Brühlhart Corbat, Franziska Senn
10.00 – 11.00 | **Rosstall** Bühne

von 10 bis 18 Uhr



Freitag und Sonntag

Wettbewerb | jedes Alter**Literatur-Parcours**

Start beim Infopoint

Börse | jedes Alter**Medientauschbörse**

Schärmeruum ☀

Ausstellung | jedes Alter**Mein Lieblingsbuch**

Pfrundschüür Foyer

Mini-Kino | jedes Alter**Misheard Lyrics**

Ritterhuus Foyer

Ausstellung | jedes Alter**Schulumuseum**

Schulumuseum 1. und 2. Stock

Spiel mit Heissluftballon | jedes Alter**Montgolfière**

Wiese Ritterhuus nur bei schönem Wetter!

Lesung | jedes Alter**Schreibzeit Schweiz**Kinder und Jugendliche vom Schreibzeit-
Wettbewerb
10.00 – 10.30 | **Ritterhuus** Rittersaal ☀**Lesung im Elternhort** | nur Erwachsene**Inspiration für Eltern 1**Maja Vogelsanger, Schauspielerin
10.00 – 10.30 | **Ritterhuus** Ritterstube**Offenes Angebot** | 13 – 16 Jahre**SMS-Roman**Jugendliche von Leporello
10.00 – 11.00 | **Pfrundschüür** Foyer**Werkstatt** | 13 – 16 Jahre**Rasende Reporterinnen**Mit Online-Magazin Tink
10.00 – 16.00 | **Rosstall** Parterre**Workshop** | 9 – 12 Jahre**Wortstafette**Mit Jugendlichen von Leporello
10.00 – 11.00 | **Wiese Ritterhuus****Workshop** | ab 4 Jahren, Erwachsene**Falte, spile, Värslı stampfe**Susanne Stöcklin-Meier
10.00 – 11.00 | **Schulumuseum****Multimediale Lesung** | ab 8 Jahren, Erwachsene**Rufus Beck**Rufus Beck liest aus «Galaktisch» von
Frank Cottrell Boyce
11.00 – 13.00 (mit anschliessender
Signierstunde) | **Pfrundschüür** Bühne**Lesung** | jedes Alter**Schreibzeit Schweiz**Kinder und Jugendliche vom Schreibzeit-
Wettbewerb
13.00 – 13.30 | **Ritterkeller** ☀**Offenes Angebot** | 13 – 16 Jahre**SMS-Roman**Jugendliche von Leporello
13.00 – 14.00 | **Pfrundschüür** Foyer**Workshop** | 5 – 8 Jahre**Abflug ins Wolkenmeer**Kathrin Brühlhart Corbat
13.00 – 14.00 | **Ritterhuus** Rittersaal**Spoken Word** | jedes Alter**Verrücktı Tier**Bern ist überall, Arno Camenisch,
Ariane von Graffenried, Guy Krneta,
Margrit Rieben
14.00 – 15.00 | **Pfrundschüür** Bühne**Lesungen auf Bestellung** | jedes Alter**Geschichten-Bistro**Eine Könizer und eine Berner Schulklasse
14.00 – 16.00 | **Wöschhuus** links**Workshop** | 9 – 12 Jahre**Kunerbuntes Geschichtenraten**Jugendliche von Leporello
14.00 – 15.00 | **Wöschhuus** rechts**Workshop** | ab 8 Jahren, Erwachsene**Geschichten werden Theater**Theaterpädagoginnen,
Fachverband Theaterpädagogik Schweiz
14.00 – 14.45 | **Ritterkeller****Lesung** | jedes Alter**Schreibzeit Schweiz**Kinder und Jugendliche vom Schreibzeit-
Wettbewerb
15.00 – 16.00 | **Ritterhuus** Rittersaal ☀**Workshop** | 9 – 12 Jahre**Hör mal**Mit Jugendlichen von Leporello
15.00 – 16.00 | **Pfrundschüür** Galerie**Workshop** | 9 – 12 Jahre**Wolkenjagd**Jugendliche von Leporello
15.00 – 16.00 | **Treffpunkt Bühnenwagen****Workshop** | 13 – 16 Jahre**Cooler Comic-Typen**Viktor Näf, Gestalter und Illustrator
15.00 – 16.00 | **Wöschhuus** rechts**Workshop** | ab 8 Jahren, Erwachsene**Geschichten werden Theater**Theaterpädagoginnen,
Fachverband Theaterpädagogik Schweiz
15.00 – 15.45 | **Ritterkeller****Workshop** | ab 4 Jahren, Erwachsene**Falte, spile, Värslı stampfe**Susanne Stöcklin-Meier
15.00 – 16.00 | **Schulumuseum****Workshop** | jedes Alter**Kreativ schreiben**Tina Uhlmann
15.30 – 16.15 | **Pfrundschüür** Bühne**Lesung im Elternhort** | nur Erwachsene**Inspiration für Eltern 2**Nicole Krneta Kamishibai «Zen Gschichtli»
16.00 – 16.30 | **Ritterhuus** Ritterstube**Preisverleihung** | jedes Alter**Grosses Finale**Mit den KiBuKli, moderiert von Lorenz Pauli,
anschliessend «Schmetterling – Flatterding!»
16.30 – 17.00 | **Rosstall** Bühne ☀**Verse und Töne** | jedes Alter**Schmetterling – Flatterding!**Lorenz Pauli, Balts Nill
17.00 – 17.40 | **Rosstall** Bühne ☀Bei schönem
Wetter auf dem
Bühnenwagen

WORKSHOPS AM SAMSTAG UND SONNTAG



Für Workshops online anmelden
In den KiBuK-Workshops ist die Platzzahl beschränkt. Die Anmeldung erfolgt online. Noch hat es freie Plätze. Jetzt anmelden!
www.kibuk.ch/programm/workshops

SPIELEND ERZÄHLEN

Wortstafette

Tobst du dich gerne kreativ und körperlich aus? Löst du spielend knifflige Rätsel? Dann sammle in unserer Stafette Wörter, welche du schliesslich in eine originelle Geschichte einfädelst.

Sa/So | 10–11 Uhr | 9–12 Jahre | Wiese Ritterhuus

Erzählfreude wecken

Mit Tischtheater können Sie bei Kindern die Erzählfreude wecken und die sprachliche Kompetenz fördern. Erzählerin Luisa Marretta-Schär zeigt eine Form, die alle Sinne anspricht, einfach zu handhaben ist und nichts kostet.

Sa | 10–11 Uhr | nur Erwachsene | Ritterkeller



ERZÄHLEN MIT PAPIER

Falte, spile, Värkli stampe

Unsere Grosseltern falteten aus Papier wunderbare Dinge wie Hüte, Schiffe oder Tiere. Wir möchten dieses Wissen wieder beleben, Faltdfiguren nach alten Mustern herstellen und mit überlieferten Spielen, Versen und Reimen beleben.

Sa | 11–12 Uhr und 17–18 Uhr
So | 10–11 Uhr und 15–16 Uhr | ab 4 Jahren und Erwachsene | Schulmuseum

Geschichten aus Papier

Hast du schon mal ein Schattentheater oder eine Papierfigur gebaut? Wir beraten dir, wie du deine Figur am besten zum Leben erweckst. Vielleicht fängt deine Figur sogar plötzlich an zu tanzen oder lustige Geschichten zu erzählen.

Sa | 14–15 Uhr | 5–8 Jahre | Wöschhuus rechts



Geschichten werden Theater

Man höre eine Geschichte, greife in einen Koffer mit Requisiten und schon geht's los! Kinder und Erwachsene können Theaterluft schnuppern und erleben, dass sie mit schauspielerischen Mitteln tausend und eine gute Geschichte erzählen können.

Sa | 14–14.45 Uhr und 16–16.45 Uhr
So | 14–14.45 Uhr und 15–15.45 Uhr | ab 8 Jahren und Erwachsene | Ritterkeller

ERZÄHLEN MIT SPRECHBLASEN

Comic zeichnen

Hast du Freude an schrägen Figuren? Und ist Zeichnen und Kleben ein Hobby von dir? Dann tauche ein in die Comics-Welt. Du kannst einen eigenen kurzen Comic erfinden, Figuren erschaffen und Sprechblasen texten und kleben.

Sa | 11–12.30 Uhr | 9–12 Jahre | Wöschhuus rechts

Cooler Comic-Typen

Mit viel Bild- und Fotomaterial klebst, zeichnest und kreiерst du witzige Comicfiguren und lässt sie Dinge tun, die du selbst schon immer tun wolltest, dich aber nie getraut hast. Einen deiner coolen Comic-Typen kannst du als Icon fürs Handy verwenden.

So | 15–16.30 | 13–16 Jahre | Wöschhuus rechts

GESCHICHTEN ENTSCHLÜSSELN

Kunterbuntes Geschichtenraten

Ist das etwa Lung aus Drachenreiter? Oder doch eher Saphira aus Eragon? Wie gut kennst du dich in der Welt der Jugendliteratur aus? Wir spielen Schlüsselszenen aus Klassikern vor, und du errätst, um welche Geschichte es sich handelt.

Sa | 16–17 Uhr | 13–16 Jahre

So | 14–15 Uhr | 9–12 Jahre | Wöschhuus rechts

Wolkenjagd

Kannst du nie genug bekommen von aufregenden Geschichten? Eine knifflige Wolkenjagd wartet auf dich. Anhand von Rätselbildern kannst du bekannte Geschichten entschlüsseln und findest so zum Ziel. Dort wartet eine kleine Überraschung auf dich.

Sa | 16–17 Uhr

So | 15–16 Uhr | 9–12 Jahre | Treffpunkt Bühnenwagen

GESCHICHTEN ENTDECKEN

Augen auf, zugehört und mitgespielt

Tolle Bilderbücher zum KiBuK-Thema «Abheben» stellt die Leseanimatorin Susi Fux vor. Die Kinder und ihre Begleitpersonen können spielerisch Geschichten entdecken und sich in unbekannte Welten entführen lassen.

Sa | 14–15 Uhr | ab 5 Jahren und Erwachsene | Rosstal Bühne

Abflug ins Wolkenmeer

Federleicht durch eine Geschichte schweben und etwas Besonderes erleben: das kannst du mit der Schauspielerin Kathrin Brühlhart Corbat. Tauche in das Theaterstück «Wolkenmeer» ein und probier dich im eigenen Spiel aus.

So | 13–14 Uhr | 5–8 Jahre | Ritterhuus Rittersaal

GESCHICHTEN SCHREIBEN

Rasende ReporterInnen

Schreibst du gerne, und wolltest du schon immer mal einen echten Star interviewen? Das kannst du! Bei den rasenden ReporterInnen lernst du, wie eine Journalistin Beiträge schreibt oder Interviews führt und wie ein Fotoreporter zu einem guten Bild kommt.

Sa/So | 10–16 Uhr | 13–16 Jahre | Rossstall Parterre

Hör mal

Tauche ein in die Welt der Töne. Vervollständige erst eine Hörgeschichte mit selbstgemachten Geräuschen. Wer klingt besser: du oder das Original? Dann kannst du selber eine Hörgeschichte schreiben und an einem Wettbewerb teilnehmen. Wir hören voneinander!

Sa | 11–12 Uhr | 13–16 Jahre
So | 15–16 Uhr | 9–12 Jahre | Pfrundschüür Galerie



Ein Experiment aus Bild und Text

Möchtest du in einem kleinen Team eine schräge kurze Erzählung entwickeln? Diese Geschichte dann aufs Papier bringen – mit Bildern und Texten? Was kommt wohl am Schluss für eine Erzählung heraus? Ein Experiment mit dem Trickfilmer und Erzähler Basil Vogt.

Sa | 14–15.30 Uhr | 3–16 Jahre
und 16–17.30 Uhr | 9–12 Jahre | Ritterhuus Rittersaal

Kreativ Schreiben

Wir alle können schreiben! Wir müssen uns nur trauen! Dieser Workshop bietet kreative Schreiberegungen und zudem einen Einblick, wie die Kinder und Jugendlichen in der Sommerwerkstätte von Schreibzeit Schweiz gearbeitet haben.

So | 15.30–16.15 | ab 9 Jahren und Erwachsene | Pfrundschüür Bühne

LIEBLINGSBUCH NEU EINBINDEN

Bücher binden

Hast du dein Lieblingsbuch immer mit dabei? Liest du es immer wieder, und ist es deshalb ein wenig aus dem Leim gegangen? Kein Problem: Komm in die Buchbinderei Mikropolis. Die Buchbindeerin Heidi Ernst hilft dir, dein Lieblingsbuch zu flicken.

Sa | 11–12 Uhr | 15–16 Jahre
und 15–16 Uhr | 9–12 Jahre | Chornhuus Atelier

ELTERNHORT, GESCHICHTEN-BISTRO UND GROSSES FINALE

Elternhort mit Inspirationen

Der Elternhort hat nebst einem Verwöhnprogramm auch inspirierende Veranstaltungen zusammengestellt. So präsentiert die lesebegeisterte Mutter eines Jungen, Martina Friedrich, ausgesuchte Buchtipps zum Thema «Was lesen echte Kerle?». Die Könizer Theaterpädagogin Maja Vogelsanger liest aus «Der Rabenvater» von Matto Kämpf und Franz Hohlers «Bedingungen für die Nahrungsaufnahme» aus dem Erzählband «Am Rand von Ostermundigen». Und Leseanimatorin Nicole Krneta erzählt in Form des japanischen Papiertheaters Kamishibai «Zen Gschichtli» nach dem Bilderbuch «Zen Shorts» von Jon J. Muth.

Inspirationen | Erwachsene Was lesen echte Kerle?

Buchtipps von Martina Friedrich
Samstag | 14–14.30 Uhr

Inspiration für Eltern 1

Lesung von Maja Vogelsanger
Samstag und Sonntag | 10–10.30 Uhr

Inspiration für Eltern 2

Kamishibai von Nicole Krneta
Samstag und Sonntag | 16–16.30 Uhr
Ritterhuus Ritterstube

Geschichten-Bistro

Hereinspaziert und Platz genommen! Wir begrüßen grosse und kleine Feinschmecker im Geschichten-Bistro. Die Menükarte verspricht literarische Leckerbissen für den kleinen und den grossen Geschichten-Hunger. Angeboten werden appetitanregende Amuse-Bouches, rezente Suppen, feldfrische, knackige Salate, währschafte Hauptgerichte und exquisite Desserts. Ein literarischer, gut verdaulicher Genuss für jedermanns Ohr. Die Zutaten stammen ausschliesslich aus kontrollierter, regionaler Produktion – schliesslich dichteten eine Könizer und eine Berner Schulklasse sämtliche Geschichten. Zu geniessen im tollen Ambiente des Geschichten-Bistros mit den 20 «Goo Mieh-Punkten». Es empfehlen sich Köche und Köchinnen des Geschichten-Bistros und das Servicepersonal.

Lesungen auf Bestellung | jedes Alter Geschichten-Bistro

Eine Könizer Schulklasse, eine Berner Schulklasse
Samstag und Sonntag | 14–16 Uhr
Wöschhuus links

Schultag und grosses Finale

Schülerinnen und Schüler im Festival-Fieber: Am 2. September nehmen rund 300 Kinder und Jugendliche an interaktiven Lesungen teil. Lukas Hartmann liest aus seinem neuen Kinderroman «All die verschwundenen Dinge», Kinderphilosophin Kristina Calvert aus «Wolkenbilder und Möwendreck» und Rapper Greis reimt und jongliert mit den Jugendlichen. Die Lehrpersonen besuchen Impuls-Workshops zur Literaturvermittlung von Kinder- und Jugendmedien Bern-Freiburg (KJM BE-FR). Die Schülerinnen und Schüler nehmen zudem am Wettbewerb «Mein Lieblingsbuch» teil. Ob sie gewonnen haben, erfahren sie am Sonntag am grossen Finale. Es gibt tolle Klassenpreise zu gewinnen. Ausserdem werden dann auch die glücklichen Gewinner des Publikums Wettbewerbs «Mein Lieblingsbuch» und des Literatur-Parcours bekannt gegeben.

Schlussveranstaltung | jedes Alter Grosses Finale

Lorenz Pauli moderiert
Sonntag | 16.30–17 Uhr
Rossstall Bühne, bei schönem Wetter auf dem Schlosshof



www.post.ch

Er wird schätzen, was die Post für die Umwelt tut.
Lukas, 10-jährig

Für die anspruchsvollsten Kunden der Welt.

DIE POST 



BERNER
kulturagenda
www.kulturagenda.be

«Meine Stadt, meine Kultur, meine Agenda.»

Jeden Mittwoch im **anzeiger**

Thomas Demenga, Cellist



Das **go4free** Jugendkonto zahlt sich aus: Du erhältst gratis eine Maestro-Karte, ein Eröffnungsgeschenk und profitierst von weiteren Vorteilen. Eröffne jetzt dein **go4free** Jugendkonto bei uns.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Schwarzwasser
Bahnhofstrasse 10, 3150 Schwarzenburg
Telefon 031 734 55 55
www.raiffeisen.ch/schwarzwasser

Geschäftsstellen in:
Köniz, Niederscherli, Oberbalm

Das go4free Jugendkonto mit vielen finanziellen Vorteilen.

RAIFFEISEN



Leporello
Familien- und Kinderkultur

Der Familien- und Kinder-Kulturkalender Leporello erscheint viermal jährlich (Sept./Dez./März/Juni) in Bern und Luzern und umfasst das Kinderkultur- und Bildungsangebot der jeweiligen Region. Leporello wird gratis in Kindergärten, Schulen und Kulturinstitutionen verteilt.

www.leporello.ch bietet eine umfassende Veranstaltungsübersicht sowie Buch-, Spiel- und Filmbesprechungen. Diese werden von einer Fach- und Jugendredaktion verfasst.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir unseren Partnerinnen und Partnern



Hauptsponsoren



Sponsoren



Medienpartner



Gönnerinnen und Gönner

Ackermann Druck AG, Liebefeld
Chinderbuechle, Bern
Grafik kleinaberfein, Bern
Sanitas Troesch AG, Köniz

Stauffacher AG – Bücher und Multimedia
Verein Rosstall
webcan – webdesign and more, Langendorf

Programmpartnerinnen und -Partner

Fäger – Berner Ferien- und Freizeitaktion
Juk – Jugendarbeit Köniz
KJM BE-FR – Kinder- und Jugendmedien Bern-Freiburg
Könizer Bibliotheken
Leporello – Familien- und Kinder-Kulturkalender
Tink.ch – Online-Magazin für Jugendkultur
Schreibzeit Schweiz
Schulmuseum Bern, Köniz

Danke

Team Kulturhof Schloss Köniz und allen unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern!

Impressum

Druck und Vertrieb: KÖNIZ INNERORTS wird als Beilage der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Auflage: 45 000 Expl.
Layout: Kurt Bläuer, Bern
Texte: Carol Rosa, Godi Huber, Jörg Weidmann

Informationen online

www.koeniz.ch / www.kibuk.ch

JUNGE SCHREIB-TALENTE

Gute Geschichten schreiben nicht nur Schriftstellerinnen und Schriftsteller, sondern auch Kinder und Jugendliche. Das Förderprogramm von Schreibzeit Schweiz, unterstützt vom KiBuK, macht's möglich! Zu hören sind die literarischen Werke am Sonntag.



Lesungen | jedes Alter

Schreibzeit Schweiz

Kinder und Jugendliche vom Schreibzeit-Wettbewerb

Sonntag, 4. September | 10–10.30 Uhr

Ritterhuus Rittersaal*

Sonntag, 4. September | 13–13.30 Uhr

Ritterkeller*

Sonntag, 4. September | 15–16 Uhr

Ritterhuus Rittersaal*

* bei schönem Wetter auf dem Schlosshof

Workshop | ab 9 Jahren, Erwachsene

Kreativ schreiben

Tina Uhlmann, Schreibwerkstattleiterin Schreibzeit Schweiz

Sonntag, 4. September | 15.30–16.15 Uhr

Pfrundschüür Bühne

Junge Autorinnen und Autoren zwischen 11 und 18 Jahren lesen ihre Geschichten am Kinder- und Jugendmedienfestival KiBuK vor. Entstanden sind die Texte in Köniz während einer Werkstatt-Woche von Schreibzeit Schweiz, einem Förderprogramm, das vom KiBuK unterstützt wird. Die Siegerinnen und Sieger eines schweizerweiten Wettbewerbs konnten daran teilnehmen und eine Woche an ihren literarischen Geschichten feilen oder neue schreiben.

Workshop «Kreativ schreiben»

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die auch Lust haben, etwas zu schreiben, sich aber bisher gar nie getraut haben, können am KiBuK an einem Schreibzeit-Workshop teilnehmen.

Werkstattleiterin Tina Uhlmann hilft mit kreativen Schreibenanregungen auf die Sprünge. Alle, die wollen, können schliesslich ihre Texte vorlesen oder auch nur zuhören, was andere spontan zu Papier gebracht haben. So erfahren sie selbst, wie die Kinder und Jugendlichen in der Sommerwerkstätte von Schreibzeit Schweiz gearbeitet haben und dabei ihren Spass miteinander und mit der Dichtkunst hatten.

Die jungen Autorinnen und Autoren von Schreibzeit Schweiz lesen am KiBuK jedoch nicht nur ihre Texte vor, sondern geben auch Auskunft darüber, wie ihre Geschichten entstanden sind, was sie inspiriert hat, was ihnen am Schreiben besonders Spass macht. Ihre Geschichten werden im November 2011 im Werkstatt-Buch «Erstdruck» erscheinen.

100 Jahre Wasserversorgung Köniz Samstag 17. Sep 11

Fest- und Erlebnistag im Schlosshof Köniz

Von **10.00–19.00 Uhr** dreht sich alles um das Thema «Wasser»

- Informationsvermittlung
- Ausstellung «100 Jahre Wasserversorgung»
- Führungen im Reservoir Liebewil (Shuttlebus)
- Diverse Spiele und Wettbewerbe
- Für Speis und Trank ist gesorgt

Weitere Informationen unter
www.koeniz.ch/wasser

Gemeinde
Köniz

Trinkwasser
sante

TICKETS UND VORVERKAUF

Tagespass Samstag | Tagespass Sonntag

Fr. 10.— Erwachsene pro Tag
Fr. 5.— Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
pro Tag

Die Teilnahme an den Workshops ist nur mit gültigem Tagespass möglich. Tageskasse ab 9.30 Uhr

Vorverkauf

Gemeindehaus Köniz

Landorfstrasse 1, 3098 Köniz
Mo–Fr | 8–12 Uhr | 14–17 Uhr

Bibliothek Stapfen

Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz
Di–Do | 10–12 Uhr | 14–18.30 Uhr
Fr | 10–12 Uhr | 14–20 Uhr
Sa | 10–17 Uhr

Bibliothek Niederscherli

Schulhaus Bodengässli, Bodengässli 6, 3145 Niederscherli
Di, Mi, Fr | 15–18 Uhr
Do | 10–12 Uhr | 15–18 Uhr
Sa | 10–13 Uhr

Bibliothek Niederwangen

Altes Schulhaus, Juchstr. 9, 3172 Niederwangen
Di | 15–19 Uhr
Do, Fr | 15–18 Uhr

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon, Kirchstrasse 169, 3084 Wabern
Di, Mi, Fr | 15–18 Uhr
Do | 10–12 Uhr | 15–18 Uhr
Sa | 10–13 Uhr

SPEIS UND TRANK

Auch fürs leibliche Wohl ist am KiBuK gesorgt: Für Speis und Trank auf dem Festivalgelände sorgen die kreativen Catering-Partner mit Ess-Bars und Gastro-Ständen. Im Restaurant zum Schloss gibt's Pasta mit diversen Saucen, Haus-Eistee, Most und Glace-Chübeli. Am Vegi-Stand Strebel el Kharassi wird «luftiges Couscous an einem Gemüsetraum» serviert und dazu kann man marokkanischen Minztee schlürfen. «Fliegende Hunde» (Hot-Dogs), Grill- und Currywürste mit Kartoffelsalat, Hamburger und Schinkengipfeli stehen beim Stand der Metzgerei Hort auf der Menu-Karte. Und «Schlangenbrot» bietet der Verein Cevi an, der sich selbst auch für Kinder- und Jugendprojekte einsetzt. Die Festival-Gäste können ihr Schlangenbrot gleich selber über einer Feuerschale backen und dazu in gemütlicher Atmosphäre Kaffee trinken und über das Erlebte plaudern. Bei schönem Wetter kann man draussen an Festtischen und -bänken essen, bei schlechtem Wetter gibt es auch gedeckte Plätze – etwa im Schärmeruum.

ANREISE MIT BUS UND BAHN

Das Schlossareal befindet sich im Ortsteil Köniz und ist bequem mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

Bernmobil-Linie Nr. 10, Haltestelle «Köniz Schloss»

S-Bahn: S6, Bahnhof Köniz

Auto-Parkplätze sind in beschränkter Zahl beim Oberstufenzentrum Köniz und Schwimmbad Weiermatt vorhanden. Empfohlen wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

KIBUK IM INTERNET



Eine komplette Programm-Übersicht, die Ausschreibung der Workshops mit Anmeldeformular und vieles mehr: Informationen rund um das Kinder- und Jugendmedienfestival KiBuK liefert die Webseite kibuk.ch. Online kommuniziert das KiBuK auch auf Facebook.

www.kibuk.ch

KIBUK TEAM

Trägerschaft

Trägerin des KiBuK ist die Gemeinde Köniz.

Patronat

Luc Mentha, Gemeindepräsident
Judith Ackermann, ehem. Gemeinderätin

Projektleitung

Jörg Weidmann, Fachstelle Kultur der Gemeinde Köniz

Programm, Marketing und Infrastruktur

Carol Rosa, Suzanne Mennel, Davina Siegenthaler
Hugi – Kultessen Kinder-Kultur-Projekte

Kommunikation

Godi Huber, Direktion Präsidiales und Finanzen,
Gemeinde Köniz

Spurgruppe

Luc Mentha, Gemeindepräsident
Christine Wyss, Fachstelle Kultur Köniz
Judith Ackermann, ehem. Gemeinderätin
Maja Mores, Könizer Bibliotheken
Katharina Siegenthaler, KJM BE/FR

Website

webcan – Simone Rindlisbacher, Langendorf

Grafik

kleinaberfein – Viktor Näf, Bern

Gurtenabendlauf

Am 20. September findet die 14. Austragung des Gurtenabendlaufes statt. Der Lauf führt vom Waberer Industriequartier über eine abwechslungsreiche Strecke von 4.65 km und 343 Höhenmeter zur Bergstation der Gurtenbahn. Die Anmeldung erfolgt vor Ort und das Startgeld beträgt nur Fr. 5.-. Um den Organisationsaufwand tief zu halten, wird auf Verpflegungsposten, Absperungen und Streckenposten verzichtet. «Das Ziel war, mit einem Minimalaufwand ein maximales Laufvergnügen zu realisieren», so die Co-Organisatoren Reto Tanner und Dominic Trachsel. Da die Strecke mehrheitlich über Wanderwege führt, ist der Verzicht auf Streckenposten vertretbar. Im Industriequartier wird jeweils bei der Kreuzung ein Streckenposten gestellt. Was als ein Rennen im kleinen Kollegenkreis begonnen hat, hat sich mit den Jahren zu einem Event mit einem Teilnehmerrekord von über 50 Läufern entwickelt. Unter ihnen finden sich sowohl Gelegenheitsjogger wie auch ambitionierte Amateursportler. Die Rekordzeit von 19 Minuten 50 Sekunden wurde von Gabriel Lombriser, dem Sieger des Basler Turmlaufes von 2008, erzielt. Die Läufe finden mehrmals pro Jahr statt und erlauben somit die Ermittlung der eigenen «Formkurve». Der Lauf ist ideal für Läufer, die sich mit anderen messen wollen, aber auf den Zeitaufwand und die Kosten von Grossevents verzichten möchten. Dominic Trachsel meint: «Wenn man in der Nähe wohnt, dann ist man eine Stunde nach dem Start schon wieder zu Hause, es sei denn, man schliesst sich denjenigen an, die nach dem Lauf jeweils im Restaurant bei der Talstation noch eine Pizza essen gehen.»



Spitzen- oder Gelegenheitsjogger – alle sind willkommen!

Beat Geissbühler

Dieses Jahr findet noch am 11. Oktober ein Lauf statt. Besammlung ist jeweils um

18.40 Uhr bei der Gurtenbahn Talstation. Der Gepäcktransport auf den Gurten wird organisiert. Der Start erfolgt um 18.50 Uhr im Waberer Industriequartier. Detaillierte Informationen finden sich unter www.ergosport.ch unter der Rubrik «Aktuell».

zvg

Könizer Bibliotheken

Schweizer Erzählnacht 2011

Am Freitag, 11. November findet die Schweizer Erzählnacht 2011 statt, dieses Jahr unter dem Motto «Anderswelten». In der ganzen Schweiz wird an diesem Tag erzählt, vorgelesen, rezitiert oder inszeniert. Auch Wabern macht mit: die Bibliothek Wabern und Bernau, Kultur im Quartier, organisieren zusammen eine Erzählnacht für Gross und Klein.

Die Idee ist, dass an diesem Abend ab 18 Uhr im Chalet Bernau jeweils während max. 10 Minuten nach Lust und Laune erzählt



Bild zvg

wird. Möglich sind eigene Geschichten, Erlebnisse oder Texte, die einfach gut gefallen oder für den Vortragenden eine Bedeutung haben, mit Musik, Gesang, Bildern oder Dias begleitet, alleine oder mit anderen vorgetragen – der Form der Darbietung sind fast keine Grenzen gesetzt. Die Erzählenden sollten aus Wabern kommen, es können Kinder, Jugendliche oder Erwachsene sein. Damit dieser Anlass überhaupt stattfinden kann, suchen wir also Sie/Dich! Lassen Sie uns für einige Minuten an Ihrer Geschichte teilhaben. Sie können sich mündlich oder

schriftlich bis am Freitag, 9. September bei uns melden. Falls Sie noch zögern, melden Sie sich trotzdem, wir besprechen gerne Ihre Idee.

Weitere Informationen:

www.bernau.ch

Bibliothek Wabern, Isabel Müller, Kirchstr. 169, 3084 Wabern 031 970 96 55 isabel.mueller@koeniz.ch oder bernau-kultur@quartier.ch, Ursula Rauscher, Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern, 031 961 60 38 buer@bernau.ch

Die Bibliothek Wabern bleibt!

Anfangs Juli wurde die Petition zur Beibehaltung der vier Bibliotheken in Köniz, Niederscherli, Niederwangen und Wabern mit 3215 Unterschriften dem Gemeinderat Ueli Studer übergeben. Mitte Juli traf dann die gute Nachricht ein: die Gemeinde verzichte auf die geplante Zentralisierung der Könizer Bibliotheken. Sie hätten das Bedürfnis der Bevölkerung unterschätzt, die Bibliotheken als Begegnungsort im nahen Umfeld zu nutzen, räumte der Gemeinderat ein.

Wir als Bibliotheksteam sind erleichtert, dass wir unsere Dienstleistungen weiterhin vor Ort in Wabern anbieten können. Wir danken allen ganz herzlich, die uns unterstützt und mit ihrer Unterschrift dazu beigetragen haben, die Schliessung der drei Aussenbibliotheken abzuwenden. Es freut uns sehr, dass sich so viele Waberer für ihre Bibliothek stark gemacht haben, und wir sagen «merci vielmal»!

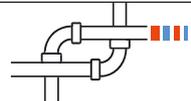
Bibliotheksteam Wabern:
Daniela Dänzer/Barbara Hirt/Isabel Müller




pectra
 küchen & parkett
10 Jahre

alles nur nicht langweilig...

pectra ag | küchen & parkett | 3084 wabern | t 031 964 15 40 | pectra.ch



bill + künzi ag
heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebefeld
 telefon 031 / 971 24 84
 fax 031 / 971 45 14
 www billkuenzi.ch

Heizen mit erneuerbarer Energie:

- Wärmepumpen
- Solar
- Pellets
- Komfortlüftungen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Radiatoren- und Bodenheizungen

erholen im eigenen Wellness-Bad:

- Bäder, Sprudelwannen
- Duschen, Dampfbäder
- einfache Waschtische bis Designer-Möbel
- Solar- und elektrische Boiler

... und für Reparaturen immer in Ihrer Nähe

Malerei Maygut

Kresimir Hrgovcic
 Maygutstrasse 24 b, 3084 Wabern
 Tel. 079 350 22 22 / 031 961 58 25
 Fax 031 961 58 26

**Kleine und grosse Renovationen
 exakt, günstig, termingerecht**

Gemeinsam singen!

Berner Liedertafel sucht Sänger

Am Donnerstag 19.45 Uhr Probe in Wabern.
 Unter der Leitung von Christine Guy.
 Tolle Kameradschaft. Gut für alle, die gern singen!
 Leichter Einstieg mit auf dem PC abspielbaren Notenblättern

www.bernerliedertafel.ch oder Telefon 031 961 15 77

**Ihr Reisespezialist
 in WaBern**
 031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS
 ein bleibender Eindruck



PUTZ-AMEISEN

Marion Zimmermann
 Schafmattstrasse 15
 3123 Belp
 079 521 56 29

www.putzameisen.ch
info@putzameisen.ch

- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
- Wohnungsreinigungen
- Treppenhausreinigungen
- Büro- und Praxisreinigungen
- Fensterreinigungen
- Frühlingsputz
- Hauswartung/Putzen in Neubauten

Zuverlässig und zu fairen Preisen



**wir sind umgezogen
 herzlich willkommen
 im neuen Geschäft!**

FOTO-EXPRESS BELP GmbH
 Rubigenstrasse 15, 3123 Belp
 031 819 50 51
www.klickbelp.ch



Physiotherapie
 Atelier für Atmung und Bewegung

Marianne Geiser Staub
 dipl. Physiotherapeutin

Gossetstrasse 47, 3084 Wabern, Tel. 079 407 64 00



WABRÄU
 DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE
 DAS FLÜSSIGE GOLD!**

1. FREITAG IM MONAT
 FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE
 WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
 GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

**WEITERE INFOS UNTER:
www.wabraeu.ch**

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
 Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch

Triple P – Kurzberatungen



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 bis 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 50-60 Min.)
- Informationen und aktives Training zu spezifischen Erziehungsfragen

Pappelweg 32 in Wabern
 031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P – Beraterin (www.triplep.ch), Mutter von vier Kindern



Infozentrum Eichholz

Heimliche Baumeister

Am Samstag, 27. August, um 20 Uhr, zeigt das Infozentrum Eichholz einen Film über die Biber an der Aare in Muri. Noch bis zum 28. August kann im Infozentrum Eichholz in Wabern die Sonderausstellung Baumeister Biber besucht werden. Zum Abschluss der Ausstellung zeigt das Infozentrum am Samstag, 27. August, einen Film über die Biber in der Nähe von Bern. Stundenlang hat Margreth Stalder die Biber an der Aare bei Muri mit ihrer Filmkamera begleitet. Bei Wind und Wetter war sie draussen und hat die Tiere im Umfeld ihrer Burg gefilmt. Entstanden ist ein eindrückliches Zeugnis vom Alltagsleben der Familie Biber. Man sieht zum Beispiel wie die Jungtiere ganz nahe vorüberrudern und an herunterhängenden Ästen knabbern. Ebenso wird aber auch die Nachbarschaft der Familie Biber porträtiert: Etwa der Eisvogel mit seinem blau schimmernden Federkleid – ein Wunderwerk der Natur.



Bibermutter mit Jungem

Bild zvg

Am selben Samstag ist es auch möglich, das Reservat auf einer öffentlichen Führung zu erleben. Um 18 Uhr startet Adrian Möhl einen Rundgang durch das sommerliche Reservat zum Thema «Bienen, Blümchen & Badegäste» und zeigt Interessantes aus dem Reich der Blumen und Insekten. Info: www.iz-eichholz.ch; 078 781 82 47

Ausstellung Baumeister Biber

bis 28. August:

Mi 14-18 Uhr; Sa + So 10-17 Uhr

Samstag 27. August:

- 18 Uhr: Öffentliche Führung mit Adrian Möhl; Treffpunkt Infozentrum
 - 20 Uhr: Heimliche Baumeister; Film von Margreth Stalder
- Eintritt frei, Kollekte

Honigmann Kurt Härry hilft

40'000 Bienen vom Brauereiareal

Wegen einem Bienenschwarm mussten die Abbrucharbeiten auf dem Brauereiareal unterbrochen werden. Die Baufirma avisierte die Feuerwehr von Köniz, diese rief Kurt Härry, den «Honigmann von Wabern» zu Hilfe.



Kurt Härry mit der Wabe von einem Bienenvolk mit 40'000 Bienen.

Bild Hans-Ruedi Pulver

Welche Überraschung vor Ort: Kurt Härry musste einen Bienenschwarm von zirka 40'000 Bienen einfangen. Dieses Vorhaben war nicht ganz einfach, da sich das riesige Bienenvolk in einer Zwischenwand eingenistet hatte. Das Vorhaben war eine Geduldprobe, es war ein ganzer Tag nötig, um möglichst alle Bienen in den Kasten zu bringen.

Durch das Wägen des Volkes konnte die Anzahl der Bienen bestimmt werden.

Gewicht der Bienen:

- Eine Drohn wiegt zirka 180 mg
- Eine Königin wiegt zirka 250 mg
- Eine Arbeitsbiene wiegt zirka 90 mg

Es waren 4,5 kg Bienen, d.h. somit mindestens 40'000 Bienen.

Im Bienenhaus hat Kurt Härry die eingefangenen Bienen in zwei Völker in separaten Kästen aufgeteilt und je eine selber gezüchtete Jungkönigin in die neuen Völker integriert.

Zusätzlicher Hinweis zum Bild der Wabe:

Eine normale Wabe hat das Mass von 30 x 36 cm. Die Wabe vom eingefangenen Volk war das vier bis fünffache von einer normalen Wabe in einem Bienenkasten.

Die beiden neuen Völker gedeihen prächtig und die Aufzucht von Jungbienen ist voll im Gang. Somit ist für nächsten Frühling ein kleiner Beitrag für die Natur gelungen.

Hans-Ruedi Pulver

Stiftung Bächtelen

Abendrundgang zu den Bisons Schauen Sie mit uns über den Zaun!

Bisons sind Wildtiere. Wie sie leben, wie man sie pflegt und wie man mit ihnen umgehen muss, erfahren Sie an einem Abendrundgang. Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 2. September, um 18 Uhr, im Rossacher bei einem kleinen Imbiss näheres zu diesem Projekt zu erfahren.

Der Weg ist ab dem Gurtenparking und der Stiftung Bächtelen in Wabern signalisiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

zvg

Wabern-Leist



Pflanzaktion Nesslerenwald

Am 7. Juli habe ich mich mit Silvio Schmid, BAFU, Franz Weibel, Forstmeister der Burggemeinde Bern und Corsin Taisch, Praktikant Burggemeinde Bern, zu einer Besprechung über die bevorstehende Pflanzaktion im Nesslerenwald getroffen. Am Waldrand Richtung Kehrsatz werden an zwei Stellen Waldrandsträucher, Dornbüsche und einige Douglasien gesetzt. Vorgängig werden die Eschen auf den Stock zurückgeschnitten.

Die Pflanzaktion findet am Samstag, 22. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, bei jedem Wetter statt. Die Pflanzen, das Werkzeug sowie ein Znüni/Apéro werden von Silvio Schmid und Franz Weibel organisiert.

Wir danken allen Freiwilligen für ihre Hilfe bei der Pflanzaktion. Eine spezielle Einladung zu diesem Anlass finden Sie in der Wabern Post Nr. 10, die am 30. September erscheint.

Gruppe Umwelt
Peter Sigrist

... Kinderbrillenangebot optiQ.kids

Ob in der Schule, beim Sport oder im Verkehr: Auch kleine und junge Menschen brauchen in unserer modernen Gesellschaft ein gutes Sehvermögen. Dass man heute im Vergleich zu früher mehr Kinder mit Brillen sieht, hat vor allem damit zu tun, dass die Sehanforderungen gestiegen und die Zusammenhänge zwischen dem Sehen und intellektueller Leistung bewusst geworden sind.

Sehschwächen bei Kindern sollten möglichst früh erkannt und abgeklärt werden. Mit der richtigen Brille lassen sich einige Sehfehler therapieren und andere so kompensieren, dass man auch in jungen Jahren zumindest optisch das Leben voll im Blick hat.

... so unterstützt Sie Ihr Augenoptiker mit optiQ.ch Qualitätslabel

Was bei Erwachsenen wichtig ist, gilt für kleine Brillenträger/innen im Besonderen: Nur die fachgerecht an die individuelle Physiognomie angepasste, perfekt zentrierte Brille garantiert optimale Sehqualität und anhaltende Zufriedenheit. Kinder stellen je nach Altersklasse eine besonders anspruchsvolle Kundschaft dar.

Beim ersten Besuch muss Ihr Augenoptiker mit **optiQ.ch Qualitätslabel** alles über die individuellen Sehbedürfnisse und entsprechenden Lebensumstände wissen und darum viele Fragen stellen: Über Hobbys, Sportaktivitäten, Lesegewohnheiten u.a.m. Umso mehr kann bei der

Wahl der Fassung beratend geholfen und das technisch Richtige im gewünschten Design gefunden werden.

Unter dem Namen optiQ.kids bietet Ihnen Ihr Augenoptiker **mit optiQ.ch Qualitätslabel ein hochwertiges Kinderbrillensortiment zu fairen Preisen.**

... Marken-Kinderbrillen von CONVERSE

Marquis M. Converse gründete im Jahre 1908 in Massachusetts die Converse Rubber Shoe Company, die zunächst winterfestes Schuhwerk herstellte. Im Jahre 1917 brachte CONVERSE den Basketballschuh CONVERSE ALL STAR auf den Markt. Die Geschichte ging weiter mit Produkten, die auf einer über 100-jährigen Tradition gründen – so auch die **CONVERSE Kinderbrillen.**

CONVERSE ist berühmt für die Stärke und Klarheit des Designs. Wegen seiner jungen und stylischen Zielgruppe, ist es wichtig, dass **CONVERSE Brillen** stets **modisch-trendig** bleiben. Gleichzeitig haben die Beständigkeit von klassischen Elementen und die hohen **Qualitätsansprüche CONVERSE** zu einer erfolgreichen Marke gemacht.

... optiQ.kids schont Ihr Familienbudget

Kinderbrillen von CONVERSE mit hochwertigen Qualitäts-Brillengläsern erhalten Sie jetzt als Komplettangebot optiQ.kids bei Roder Optik in Belp, Ihrem Augenoptiker mit dem **optiQ.ch Qualitätslabel bereits ab 249 Franken.**

Roder Optik
Bahnhofstrasse 11
3123 Belp

Telefon 031 819 21 81
www.roderoptik.ch



R O D E R O P T I K

gutsehen
gutausssehen

bernau – kultur im quartier



Einweihung Spielplatz auf dem Areal der Bernau

Oder wie die Schaukelpferde zu ihren Namen kamen.

Ein grosser Balancierteller, ein neuer Ping-pong-Tisch, aufgefrischte Bänke und Tische, zwei Schaukelpferde und ein Bachlauf zum Matschen laden seit diesem Frühling im Park der Bernau zum Verweilen und Spielen ein.



Kinder, Gemeinderätin Rita Haudenschild und Bernau-Betriebsleiterin Ursula Rauscher bei der Einweihung

Bild Daniel Scheuber

Mit einer kleinen Feier am Rande des Bernaufestes vom 18. Juni, wurde der frisch sanierte Spielplatz im Park der Bernau eingeweiht. Der Regen hielt einen Moment inne, als Frau Haudenschild (Gemeinderätin) mit einer Ansprache den Spielplatz im Rahmen des Bernaufestes einweihete. Die Kinder durften ihren Wunschnamen für die Schaukelpferde auf einen Zettel schreiben und nach dem Losprinzip wurden diese getauft. Zum Pferderuf «yipii» stiegen zum Abschluss die blauen, gelben, grünen und roten Ballone in die Luft und tanzten den grauen Regenwolken entgegen. Die zwei braunen Pferde, welche auf die Namen Luzi und Lisa hören, freuen sich auf mutige ReiterInnen, welche mit Ihnen die Steppen, Felder und Wiesen überqueren. Der Park der Bernau ist von Mo bis So, zwischen 7 und 22 Uhr, geöffnet.

Ursula Rauscher

Balkan und mehr: Karaf und Kartoschka

Mit einem Balkan-Abend eröffnet die Bernau am Samstag, 3. September, ihren Kul-

turherbst. Die Band «Karaf» spielt Musik aus dem Balkan, insbesondere Bulgarien, Mazedonien, Griechenland, Türkei und den südslawischen Staaten. Die Band «Kartoschka» bedient sich auch gerne in Russland und frisst auch sonst mal unter dem Zaun durch.



Karaf

Bild zvg

Bar und Kasse im Chalet Bernau öffnen um 19 Uhr. Konzertbeginn ist 19.45 Uhr. Eintritt: 20 Franken.

Café Littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau: Donnerstag, 22. September, um 9.30 Uhr. Wir besprechen das Buch «Die Rote» von Alfred Andersch. Das Buch ist wie immer in der Paputik Wabern erhältlich.

Eve Kräuchi

Spiegel-Leist



Einladung zum Kennenlern-Apéro für NeuzugängerInnen und Leistmitglieder

Haben Sie nicht wieder einmal Lust auf einen kleinen Samstagnachmittags-Spaziergang über das Blinzernplateau? Sie werden es nicht bereuen, denn der Spiegel-Leist freut sich, alle neu im Spiegel wohnhaften Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch unsere Leistmitglieder sowie alle Interessierten zu einem kleinen Apéro einzuladen. Sie haben so Gelegenheit, Leute aus dem Quartier und die Vorstandsmitglieder des Spiegel-Leistes kennen zu lernen, miteinander zu schwatzen und interessante Informationen zum Quartier zu erhalten. Wir erwarten Sie am Samstag, 3. September zwischen 15 Uhr und 17 Uhr auf dem Blinzernplateau bei den sieben «Regenbogenstelen» (siehe Beitrag auf Seite 7). Als Freiluftanlass findet der Apéro bei ausgesprochenem Regenwetter nicht statt. Ein kleiner Sprutz vermag uns hingegen nicht abzuschrecken.

Vorstand Spiegel-Leist

Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel

Wir haben im Vorstand zwei Demissionen zu verzeichnen:

Präsident: Hans-Ruedi Pulver

Tel. 031 961 25 24 hrpulver@bluewin.ch

Kassier: Daniel Hofer

Tel. 031 961 02 41/032 665 46 06

Wir sind aus diesem Grund auf der Suche nach aktiven Vereinsmitgliedern, welche eine der vakanten Funktionen übernehmen möchte.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie bei der Gestaltung/Organisation im Vereinsgeschehen mitwirken? Wir freuen uns auf Ihre Meldung. Für Fragen und/oder Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Hans-Ruedi Pulver

Konzertverein Spiegel

Bach-Orgelzyklus



Helmut Freitag

Bild zvg

Der Konzert-Verein Spiegel lädt zum zweiten Teil seines Bach-Orgelzyklus mit Prof. Helmut Freitag in die Stephanuskirche. Auf dem Programm stehen wiederum drei Konzerte.

- Sonntag, 11. September 17 Uhr
- Mittwoch, 14. September 20 Uhr
- Sonntag, 18. September 17 Uhr

Der Einzelticket kostet 20 Franken, für alle drei Konzerte zusammen 50 Franken.



ANNEMARIE BERLINGER



HARALD JENK



LUC MENTHA



KATRIN SEDLMAYER

MEHR KÖNIZ IM BUNDESHAUS FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE

Wählen Sie am 23. Oktober 2011 **SP Frauen (Liste 2)** oder **SP Männer (Liste 3)**
und **Hans ins Stöckli** | www.sp-koeniz.ch




Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90
www.wafa.ch info@wafa.ch




**DONNERSTAG IST GÜGGELI-TAG
WABERN BEIM WABERE BECK**
Seftigenstrasse 232 - von 10.30 - ca. 19.00 h

Das beste Schweizer Grill-Poulet gibt's zum Mitnehmen, ganz oder halb, direkt ab meinem auffälligen Verkaufsmobil „nur ächt mit em rote Schwiizer Guggeli uf em Dach“.



Franco Rossi - Ihr Guggeli-Maa mit THE LICENCE TO GRILL™

Ich freue mich über Ihren Besuch!
Guggeli-Reservationen: 078 600 48 16
www.natura-gueggeli.ch

PERLER & Co.
einzigARTIGE antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH




Für unsere Abteilung Dachunterhalt und Serviceverträge suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen:

Leiter Unterhalt und Service 100%

Ihre Aufgaben:

- Leitung und Planung von einem Serviceteam
- Praktische Ausführung von Servicearbeiten
- Objektaufnahme als Basis für Lösungsvorschläge und Detaillösungen sowie Vorbereitung zur Devis-Erstellung der Projektleiter
- Grundlagenerstellung zur Anfertigung von Kleinofferten durch das Sekretariat

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Dachdecker, Flachdachbauer und/oder Spengler
- Erfahrung im Rapport- und Offertwesen erwünscht
- Freundliches und selbstsicheres Auftreten
- PC Grundkenntnisse oder Bereitschaft sich diese anzueignen

Unser Angebot:

- Vielseitiges Arbeitsgebiet (Büro- und Baustelle)
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Gute Sozialleistungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Melanie Krall (T 031 960 16 16) gerne zur Verfügung.

Neugierig? Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an:

Guggisberg Dachtechnik AG
Werkstrasse 24, 3084 Wabern
info@guggisberg-dachtechnik.ch
www.guggisberg-dachtechnik.ch

Reformierte Kirche Wabern



Gemeindepraktikum

Im Zeitraum vom 19. September bis Weihnachten absolviere ich im Rahmen meines Studiums der Theologie an der Universität Bern das dreimonatige Gemeindepraktikum bei Pfarrer Bernhard Neuenschwander in der reformierten Kirche Wabern.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen mit Ihnen.



Wolfgang Müller

Gottesdienst mit Wolfgang Müller am Sonntag, 23. Oktober, um 9.30 Uhr, mit Predigt über Lukas 17,20–21.

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Einführungsnachmittag für die Drittklässler/-innen und ihre Eltern.

Freitag, 2. September, 16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus. MariAnne Staub, Katechetin und Team.

Kinderchor Wabern

Probe für das zweite Projekt: Mittwoch, 7. September, 17.30 bis 18.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Der Kinderchor singt im Gottesdienst vom 11. September, um 9.30 Uhr, in der reformierten Kirche Wabern. Leitung: Maria Ryser

Stille Meditation für alle

Stille Meditation ist ein Weg in die Gegenwart und führt in die christliche Mystik eines offenen, im Frieden fundierten, kreativen Lebens.

Mittwoch, 7., 14. und 21. September, 17.30 bis 19 Uhr, in der Kirche.

Pfarrer Bernhard Neuenschwander

HERO5 – Gieleclub Wabern

Der Gieleclub bietet Aktivitäten für Jungs vom 5. bis 7. Schuljahr. Samstag, 10. September, 18 bis 21 Uhr, im Jugendtreff STAR, Villa Bernau. Philippe Häni

Gemeindenachmittag

Informationen zu Standardtänzen und Tanzshow. Mit Anne-Marie und Willy Schäfer, pensionierter Pfarrer.

Mittwoch, 14. September, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Renate Müller und Team Gemeindenachmittag



«Fiire mit de Chliine»

Die ökumenischen Feiern für Kinder bis 8 Jahre in Begleitung dauern zirka eine halbe Stunde und werden mit einem Imbiss abgerundet.

Freitag, 16. September, 17 Uhr, im grossen Saal der katholischen Kirche.

Marianne Staub, Katechetin, und Team

Gesprächskreis am Cheminée

Wir fahren weiter mit den Spätsätzen von Kurt Marti. Kapitel: «Wem glauben?»

Dienstag, 27. September, 14.30 Uhr, im Alten Pfarrhaus, Waldblickstrasse 26. Pfarrerin Esther Schiess

Frytig Zmorge

Frühstück für Verwitwete und Alleinstehende.

Freitag, 30. September, 8.45 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Anmeldung bei Sylvia Zaugg, Tel. 031 971 45 25

Voranzeige:

Frauenfrühstück und Infobörse
Mit Impulsreferat: «Essen für das Wohlbefinden der Frau».

Die Frauen St. Michael und die Frauen der reformierten Kirche Wabern laden herzlich ein. Mittwoch, 26. Oktober, 8.30 bis 11.30 Uhr, im Pfarrsaal St. Michael, Gossetstr. 8

Siehe auch: www.kirche-wabern.ch

Nützlich

Notfall

Polizei Posten Köniz 031 368 76 41

Polizei 117

Feuer 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 Private Spitex

Spitex RegionKöniz

Schulhausgässli 4, Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neueneegg und Oberbalm

031 978 18 18

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Oder: www.tageskarten.koeniz.ch



bernau
kultur im quartier

Jeden Mittwoch ab 19 h
Treff mit Barbetrieb
Brätle, Spiele, Gespräche und mehr
je nach Lust und Laune

...eifach Midwuch

seftigenstrasse 243
3084 wabern
031 961 60 38
kultur@bernau.ch

W + K Hebeisen



Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Planung + Beratung

Kirchstrasse 120
3084 Wabern

Tel. 031 971 28 74
Fax 031 972 58 15
Mobile 079 417 51 85
hebeisen-sanitaer@bluewin.ch

San Marco RESTAURANT / PIZZERIA

Wenn Sie feine italienische Spezialitäten mögen
und dazu ein gutes Glas Wein geniessen wollen,
dann sind Sie bei uns genau richtig!
Lassen Sie sich in unserem gemütlichen Ambiente
mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnen!

- preiswerte Mittagmenüs
- Pizzen zum Mitnehmen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7 bis 24 Uhr
Sa: 10 bis 24 Uhr
So: 10 bis 20 Uhr

Familie Yontar
Telefon 031 961 38 48
Fax 031 961 38 49
Quellenweg 1
3084 Wabern
Endstation Tram Nr. 9

DIE MEDIA- DATEN WABERN POST 2011

ERHÄLTlich BEI

Jordi AG – das Medienhaus
Irene Grass
Aemmenmattstrasse 22
3123 Belp

Telefon 031 818 01 17

inserate.wabernpost@jordibelp.ch



So unterstützen Sie meine Wiederwahl in den Nationalrat am besten:
Schreiben Sie meinen Namen
2 mal auf die Nationalratsliste
Für den Ständerat:
1 mal auf die Ständeratsliste

Marianne Streiff bringt's.

» Für eine unterstützende Familienpolitik. » Für eine ethische Wirtschaft.
» Für eine gesunde Umwelt. » Für Menschen mit Behinderung.



Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch unter www.wabern.ch unter Agenda&Aktuelles)

August

Fr 26.	ab 15.30	Wabere Louf, Gelände Schulhaus Wandermatte
Sa 27.	16.15	Fussball 2. Liga, FC Wabern-SC Worb, Sportanlage Lerbermatt
Sa 27.	18.00	Sommerführung im Eichholz-Reservat
Sa 27.	18.00–21.00	HERO 5 – Gieleclub Wabern, 5. bis 7. Klasse, Jugendtreff STAR
Sa 27.	19.00	Grillparty, Konzert Mundish ab 21 Uhr, Gasthof Maygut
So 28.	10.00	Club-Meisterschaft Erwachsene, Tennisclub Eichholz
So 28.	10.00	Musikgesellschaft Köniz Wabern im Gottesdienst Thomaskirche, Liebefeld

September

Do 01.	12.15	Mittagstisch, reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
Fr 02.	16.30	Einführungsnachmittag KUW 3. Klasse, M. Staub, ref. KGH
Fr 02.	17.00–23.00	Frytigs Schoppe, Brauereilokal Wabräu
Fr 02.	18.00	Abendrundgang zu den Bisons, Rossacher, Stiftung Bächtelen
Fr 02.	20.00	Oldies-Party mit She DJ Pia, Gasthaus Maygut
Sa 03.	15.00–17.00	Neuzuzüger-Apéro Spiegelleist, Regenbogenstelen Granitweg
Sa 03.	10.00	Kinderfest Elterngruppe Wabern, Schulhaus Wandermatte
So 04.	13.00–16.00	Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
So 04.	17.00	Rumänische Melodien: Panflöte/Orgel. Kirche Spiegel
Mi 07.	14.15	Spielnachmittag: Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KGH
Mi 07.	17.30	Kinderchor Wabern, Probe, ref. KGH
Sa 10.	13.00–18.00	Feuerwehrfest Pausenplatz Dorfschulhaus Wabern
Sa 10.	16.15	Fussball 2. Liga, FC Wabern-FC Rothorn, Sportanlage Lerbermatt
Sa 10.	18.00–21.00	HERO 5 – Gieleclub Wabern, 5. bis 7. Klasse, Jugendtreff STAR
So 11.	09.30	Club-Meisterschaft Erw., Final, Tennisclub Eichholz Wabern
So 11.	10.00–17.00	Auftritt Musikgesellschaft Köniz Wabern am Dampf- und Gurtenfest
So 11.	17.00	Bach Orgel-Zyklus in der Kirche Spiegel: 4. Konzert
Mi 14.	14.30	Gemeindenachmittag mit Tanzshow (Standardtänze), ref. KGH
Mi 14.	20.00	Bach Orgel-Zyklus in der Kirche Spiegel: 5. Konzert
Fr 16.	17.00	Fiire mit de Chliine, grosser Saal kath. Kirche St. Michael
Fr 16.	19.00	Candle Light Dinner, Bernau, Anm. bis am Vorabend 079 927 38 32 oder candlelight@bernau.ch
Sa 17.	09.00	27. Seniorenturnier, Tennisclub Eichholz Wabern
Sa 17.	10.30–11.30	Gigampfe, Värslı stampfe, für Kinder bis 2, Bibliothek Wabern
So 18.	13.00–16.00	Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
So 18.	17.00	Bach Orgel-Zyklus in der Kirche Spiegel: 6. Konzert
Di 20.	14.30	Geschichtenstunde für Kinder ab 3, Bibliothek Wabern
Di 20.	18.40	Gurtenabendlauf, Start Quellenweg/Werkstrasse Wabern
Di 20.	19.30	Shirley Grimes «traditional Quartet Irishfolk», Bächtelen
Do 22.	09.30	Café Littéraire im Bernau Bistro
Di 27.	14.30	Gesprächskreis am Cheminée, E. Schiess, Altes Pfarrhaus
Fr 30.	08.45	Frytig Zmorge, Anmelden: S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH

Oktober

So 02.	13.00–16.00	Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
Fr 07.	17.00–23.00	Frytigs Schoppe, Brauereilokal Wabräu
Fr 07.	20.00	Oldies-Party mit She DJ Pia, Gasthaus Maygut
Di 11.	18.40	Gurtenabendlauf, Start Quellenweg/Werkstrasse Wabern
So 16.	13.00–16.00	Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
Do 20.	09.30	Café Littéraire im Bernau Bistro
Sa 22.	09.00	Pflanzaktion Nesslerenwald, Wabern-Leist Gruppe Umwelt
Sa 22.	09.30	Saisonschluss, Tennisclub Eichholz Wabern
Sa 22.	14.00	Pflegeinsatz im Eichholz-Reservat, anschl. Herbstführung
So 30.	13.00–16.00	Sonntagstanz mit Juanlive, Rest. Edis Star, Dorfstr. 22
So 30.	19.30	Berner Vokalensemble Tirami Via in der Kirche Spiegel

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Während Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag 14–17 Uhr

bernau - kultur im quartier

...eifach Midwuch, ab 19 Uhr
Jeden Mittwoch Lounge und Barbetrieb.

juk – Jugendarbeit

Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR,
Kellergeschoss Bernau, Seftigenstr. 243,
Wabern

Jeden Mittwoch:

12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk
Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:

JuK-Büro im Chalet Bernau
Di–Fr spontan oder nach Vereinbarung
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7–15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4

Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Wabern
Stöckli

Schulferien

Herbstferien
Sa 24.09. – So 16.10.
Winterferien
Sa 24.12. – So 08.01.2012
Sportferien
Sa 18.02. – So 26.02.2012

Abfallkalender

September 2011

Grüngut: Mo 05.09., 19.09.
Sperrgut, Grauabfuhr: Jeden Freitag
Nächste Metallabfuhr: Mo 24.10.
Papier: Mi 21.09.
nächste Shredderaktion: 10.–11.10.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Reto Huwiler
Spengler EFZ

Ramon Walther
Polybauer EFZ
Fachrichtung Abdichten

Amadou Doumbouya
Polybauer EFZ
Fachrichtung Abdichten

Pawel Kaminski
Polybauer EFZ
Fachrichtung Dachdecken

Cyril Salzmann
Polybauer EFZ
Fachrichtung Dachdecken



von links oben nach rechts unten

**auto
trachsel ag**



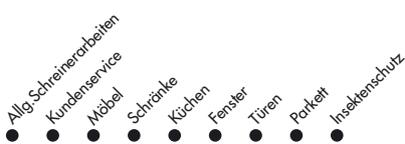
3122 Kehrsatz
Kirchackerweg 31
Telefon 031 961 18 96

Reparaturen aller
Marken

VSCI Carrosserie + Lackiererei
autotrachselag@swissonline.ch



MONTANOVA GMBH



Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

Alles rein!

...Ihre
Textilreinigung

GREENEARTH®
CLEANING

Textilreinigung ohne
Gefahrensymbole!

**MITTWOCH
HEMDENTAG**

**CHF
2.90**

Hemd (gewaschen,
gebügelt, am Bügel
in Folie verpackt)

**DONNERSTAG
HOSENTAG**

**CHF
6.90**

Hose
(Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

Mehr Lebensqualität
dank unseren Schrank-
lösungen nach Mass

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch

